

## Mitglieder - Rundbrief 2023-01

*Liebe Mitglieder des BVÖÖB,*

*hiermit erhalten Sie den zweiten BVÖÖB-Rundbrief im Jahr 2023. Wie immer können Sie die einzelnen Punkte direkt auswählen: [Aktuelles aus dem BVÖÖB](#), [Veranstaltungen und Termine](#), [Sonstige Informationen](#), [Bücher und Schriften](#), [interessante und aktuelle PDFs](#) und [Stellenanzeigen](#).*

**Grau Hinterlegt** sind weiterhin neu dazu gekommene Termine, Veranstaltungen, Stellenanzeigen und Ausschreibungen.

*Wir wünschen Ihnen einen schöne Sommer,*

*Dr. Gudrun Mühlhofer (1. Vorsitzende),  
Judith Gerstner (Geschäftsstelle)*

Die Geschäftsstelle des BVÖÖB:

Hessestraße 4  
90443 Nürnberg  
Tel.: +49 0176 65504171  
E-Mail: [kontakt@bvoeb.de](mailto:kontakt@bvoeb.de)

Aktuelles im BVÖB .....	5
Nachruf - Hans-Hermann ( „Hansi“) Hornung (gegangen am 8. Februar 2023) .....	5
BVÖB-Jahreshauptversammlung .....	6
BVÖB-Liste für BerufsanfängerInnen/NeueinsteigerInnen .....	6
BVÖB-Exkursion am 02.07.2023.....	7
Veranstaltungen und Termine.....	7
04.05 Online-Vortrag: Nutzlos, aber sinnvoll: Der Wert der biologischen Vielfalt für ein gutes Leben.....	7
04.05 Online FVA-Kolloquium: Trockenheit, Stürme und jetzt? Sichtweisen auf Freiflächen nach Störungsereignissen im Wald" .....	7
04./05.05 Online: Bergrecht und Naturschutz - 15. Deutscher Naturschutzrechtstag 2023.....	8
06./07.05 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Käfer.....	8
07.05 BBG-Exkursion: Asamklamm bei Eschenlohe - Schlucht mit vielen Alpenschwemmlingen und reicher Moosvegetation .....	8
08.05 Online: Neues zu Freiflächen-, Agrar- und Floating Photovoltaik – Bauleitplanung und aktuelle umweltrechtliche Vorgaben .....	8
08.05 Online: BNatSchG-Novelle 2022 – die neuen Anforderungen an den Artenschutz bei der Genehmigung von Windenergieanlagen und Bezüge zum Windenergieflächenbedarfsgesetz .....	9
09.05 Online-Präsentation des neuen SRU-Sondergutachtens: "Politik in der Pflicht: Umweltfreundliches Verhalten erleichtern“.....	9
09.05 Online-Fachseminar "Rechtsprechungsübersicht" zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen .....	9
12.05 Bestimmungs-Seminar – Dipteren – Anmeldefrist 05.05 .....	9
12.05 Exkursion ins Nahetal in der Nähe von Bad Kreuznach .....	10
12./13.05 Seminar – Waldameisen – Anmeldefrist 05.05.....	10
12.-15.04 Birkhuhn-Symposium 2023: Überlebt das Birkhuhn in der Lüneburger Heide?.....	10
13.05 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Pflanzenbestimmung.....	11
14.05 BBG-Exkursion: Aubinger Lohe und Mooschwaige - Wälder, Säume, Wiesen und artenreiche Flachmoore... 11	11
20.05 BBG-Exkursion: Radtour Englischer Garten - Historie, Pflegekonzerte und Besonderheiten in Münchens Grüner Lunge.....	11
20./21.05 Das Grüne Band - Internationaler Kongress .....	11
21.05 BBG-Exkursion: Artenreiches Biotop Extensivweide - Wie Öko-Landwirt*innen nachhaltige Landwirtschaft und Artenvielfalt miteinander in Einklang bringen.....	11
23.05 Online-Seminar: Information und Beteiligung i. d. Landschaftsplanung modern und effektiv gestalten .....	12
23.05 Online Vortrag: Moore als Chance zur Reduktion von Treibhausgasen .....	12
24.05 Online: Die Bundeskompensationsverordnung 2020 Teil 1: Grundverständnis sowie Bestandserfassung und Bewertung.....	12
25.05 Windenergie an Land - Neuregelungen im Artenschutz - Halbtägiges Online-Live Seminar .....	12
25./26.05 und 19./20.06 Artenwissen Feldbotanik Silber-Niveau, 4-tägig.....	12
27.05 BBG-Exkursion: Kryptogamen in der Garchinger Heide - Bunte Erdflechtengesellschaft und bekannte und unbekannt Arten der Kalkmagerrasen .....	13
01./02.06 Grundlagen der Biotoptypenkartierung, 2-tägig.....	13

03.06 Sandrasen und Sand-Kiefernwälder bei Viernheim – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher	13
04.06 Blumenwiesen aus zweiter Hand – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher	14
06./07.06 Artenwissen Feldbotanik Gold	14
07.06 Online: Stickstoffeinträge in der FFH-Verträglichkeitsprüfung	14
07./08.06 Naturschutz und Sozialwissenschaften - Conservation Social Science	14
10.06 BBG-Exkursion: Wanderung ins Mörlbacher Moor, ein Kesselmoor im Landkreis Starnberg	15
10.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Libellen	15
11.06 BBG-Exkursion: Kartierung der Salett-Alm für Fortgeschrittene - Abschluss der Almenkartierung im Nationalpark	15
12.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 1	15
12.-15.06 Wildnis im Dialog: „Wildnis und Klima“	16
13.-15.06 Einführung in die Vegetationskunde	16
14./15.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Landschnecken	16
15.06 Tagung „Umsetzung natürlicher Waldentwicklung (NWE)“-Anmeldefrist 05.05	16
15.-17.06 13. Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter in Unterfranken- Anmeldeschluss 15.05	17
17.06 Bergwiesen– Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher	17
17.06 BBG-Exkursion: Alpine Pflanzen im Karwendelgebirge - Botanisieren in der Karwendelgrube	17
18.06 BBG-Exkursion: Oberes Isartal östl. Vorderriß - Vegetation der Schotterterrassen mit besonderer Berücksichtigung von Quellmooren in Flutrinnen	18
19.-23.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Bronze	18
19.-23.06 22. Vilmer Sommerakademie: Erfolgreicher Artenschutz und seine Grenzen	18
20.06 Online: Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen	19
21.06 Online: Ökokonto /Flächenpool – Naturschutzfachlicher Ausgleich in der Bauleitplanung anhand von Praxisbeispielen	19
21-23.06 Geodatenverarbeitung mit QGIS: Fortsetzung	19
24.06 BBG-Exkursion: Vegetation zwischen Königssee und Obersee im Nationalpark Berchtesgaden - von der Saletalm zum Obersee und ev. weiter zur Fischunkelalm	19
24.06 Berg-Glatthaferwiesen, Goldhaferwiesen und Ackerwildkrautflora – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher	19
24.06 N23-89 „ Schmetterlinge für Einsteiger“ in Hessen	20
24/25.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Insekten	20
25.06 BBG-Exkursion: Sauergräser im Freisinger Moos	20
26.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 3	20
28./29.06 Artenwissen Feldbotanik Bronze	21
29./30.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 4	21
01.07 BBG-Exkursion: Kampenwandgebiet - Alpenpflanzen für Einsteiger	21
01/02.07 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Gräser	21
02.07 BBG-Exkursion: Botanische Erkundungen zwischen Rangierbahnhof und Schwabenbächl - Ökologie verschiedener Lebensräume im FFH-Gebiet	22

04.07 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 5	22
08./09.07 ArtenKennerSeminar: Aufbaukurs Pflanzen	22
15.07 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Schmetterlinge	22
16.07 BBG-Exkursion: Alpine Rasen im Hochriesgebiet - Wanderung auf den Laubenstein	23
20.07 Online: Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen – Praktische Umsetzung in der Bauleitplanung	23
25.07 Praxis der insektenfreundlichen Mahdtechnik	23
26./27.07 Mähgutübertragung: Flächen, Anwendung, Akteure	23
29./30.07 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Spinnen	23
25.08 Exkursion in "Die Moore Svealands entlang des Limes Norrlandicus (Schweden)"	23
07.09 Windenergie an Land - Neuregelungen im Artenschutz - Halbtägiges Online-Live Seminar	24
19.09 Mobile Datenerfassung mit QField	24
19.-21.09 Fachexkursion Auen vom Rhein an die Donau in Raststatt	24
25.09 Ansprache von Moor- und weiteren organischen Böden mit Hilfe der neuen Kartieranleitung (KA6)	25
25.-27.09 Klimaanpassung und Klimaschutz auf Ebene der Landschaftsrahmenplanung	25
08.10 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Pilze	26
04./05.10 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Pilze	26
08.10 Pflanzenzwerge – Teichbodenfluren am Edersee– Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher	26
09./10.10 Moderation von Runden Tischen	27
11./12.10 Jahrestag der Beweidung: Beweidung von Auen	27
17.10 Ökokonto und Ausgleichsflächen	27
Weiterführende Links für Termine, Exkursionen und Seminare:	27
<b>Sonstige Informationen</b>	<b>28</b>
Gesetzlicher Biotopschutz nach § 30 BNatSchG – Streuobstwiesen	28
Bedeutung des Lokalklimas und der Habitatheterogenität für Brutvogelgemeinschaften des Magergraslandes	28
Insektensterben auch im Wald - Studie der TU Darmstadt zeigt dramatischen Artenrückgang	29
Glyphosat-Herbizid kann Insekten direkt schädigen	29
Bahngleise künftig frei von Glyphosat	29
Strukturen und Blüten für Insekten im Wald: Aufwertung von Freiflächen im Lohrer Stadtwald	30
Neue Pflege für Borstgrasrasen in der bayerischen Rhön	30
Stoppelbrachen – eine Chance für spätblühende Ackerswildkräuter?	30
Neue "Virtuelle Herbarium" Deutschland	30
Feldbotanik: Prüfungen und Kurse für das BANU-Zertifikat	31
Taxonomische Bildungsangebote in Deutschland auf einen Blick: Neues FörTax-Datenportal geht online	31
Themenschwerpunkt Arten des Jahres 2023 in Deutschland	31
Libelle des Jahres 2023 - die Alpen-Smaragdlibelle	31
Lurch des Jahres 2023 – der Kleine Wasserfrosch (Pelophylax lessonae)	31
Pflanzengesellschaft des Jahres 2023 – Strandlingsrasen	32

Boden des Jahres 2023 – Ackerboden.....	32
Themenschwerpunkt Gewässer/Wasser .....	32
Neue Datenbank für semiaquatische Wasserinsekten .....	32
Paradigma der Limnologie infrage gestellt.....	32
Themenschwerpunkt Beweidung.....	33
Praxiswissen zum Herdenschutz.....	33
Mobile Zaunvorrichtung zum Schutz vor Steinschlag bei Beweidung.....	33
Mit Beweidung Amphibien und Reptilien fördern.....	33
Extensive Beweidung mit Schweinen .....	33
Themenschwerpunkt Artenreiche Wiesen .....	34
Vornutzung zur Förderung von artenreichem Grünland.....	34
Handlungsempfehlungen für die Vornutzung artenreicher Mähwiesen und Kalkmagerrasen .....	34
Wiesenmähd – Ist weniger mehr?.....	35
Mähen mit der Sense – Kleine Sensenschule .....	35
Mähen, aufsammeln, wegfahren – Verschieden Maschinentchnik .....	35
Biologen bestätigen Potenzial von insektenfreundlicher Mähtechnik.....	36
„Grünes Gold“? Neue Verwertungsmethoden für Mähgut.....	36
Artenreiche Wiesen und Weiden durch Neuansaat mit zertifiziertem gebietseigenem Saatgut.....	36
Artenreiche Wiesen schaffen und aufwerten: Praxistipps und -beispiele zur Mähgutübertragung .....	36
Praxistipps zur Mähgutübertragung .....	37
Verwendung von Mahdgut zur Renaturierung von Auengrünland .....	37
Mähgutübertragung: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit.....	37
Wildes säen – Vielfalt ernten – Grundlagen und Praxiseinblicke in die Produktion von Regiosaatgut .....	38
Luxemburgs Strategie zum Erhalt und zur Wiederherstellung des artenreichen Grünlandes .....	38
Schwerpunkt Filme, Videos und Podcasts.....	38
Online Vorträge der BBG als Video nachschaubar.....	38
Landschaft im Blickpunkt eines BfN-Forschungsprojektes – Erstaussstrahlung des Dokumentarfilms „Karte der Schönheit“ auf 3sat – bis 16.05 in der mediathek .....	38
Land- und Forstwirtschaft in den Mittelgebirgen .....	39
Problempflanzen im Videoporträt.....	39
KNE-Podcast: Sonne auf dem Wasser ernten? - Eine Betrachtung von Floating-PV aus naturschutzfachlicher Sicht .....	40

## **Mitmachen..... 40**

Neue DWA-Arbeitsgruppe „Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung“ .....	40
Arterfassung im Mittelwald von Kirchehrenbach (Forchheim) am 20./21.05 .....	40

## **Bücher und Schriften .....** 41

Die Tagfalter Bayerns und Österreichs .....	41
Erfassung von Klimawandelfolgen an Quellen in Bayern - Leitfaden für eine langfristige Beobachtung von Quellen zur Erfassung von Klimawandelfolgen in Bayern .....	42

Vegetationskartierung und Vegetationsaufnahmen auf dem Solarpark Schornhof bei Berg im Gau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen.....	42
„Naturschutzkonforme Offenlandpflege und Biodiversität" - Tagungsbeitrag zum Nachlesen und –schauen .....	42
Fledermausschutz in Bayern - Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz von Fledermäusen in Nordbayern im Zeitraum 2018 bis 2022 .....	42
Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.....	42
Regulierung von <i>Jacobaea aquatica</i> (Wasser-Greiskraut) in naturschutzfachlich wertvollem Grünland.....	43
Bayerisches Vetragsnaturschutzprogramm Wald – StMUV Broschüre.....	44
Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von FFH-Lebensraumtypen in Hessen: Teil I: Grünland-Lebensraumtypen.....	44
Blühflächen-Kompass für mehr Insektenleben in Garten und Flur.....	44
Neue Broschüre zur Kennartenbestimmung nach ÖR5 in Hessen .....	45
IDUR- Recht der Natur-Schnellbrief 237.....	45
<b>Stellenausschreibungen .....</b>	<b>45</b>
Referent/in (m/w/d) im Referat 35 „Eingriffe, Landschaftsplanung, Biotopverbund" in Weimar – Frist 04.05 .....	45
Projektleitung oder Mitarbeit für das Projekt „Pilotphase zur Gründung und Aufbau einer Umweltakademie im Freistaat Thüringen“ (m/w/d) - Frist 15.05.....	45
NABU-Referent*in für EUNaturschutzpolitik .....	46
Sonstiges .....	46
<b>Ausschreibungen .....</b>	<b>46</b>
Monitorings der Biomasse von Insekten auf ausgewählten Flächen anhand Malaisefallen in Nordrhein-Westfalen - Frist 08.05 .....	46
FFH-Monitoring LRT (Wiederholung Westen) Rheinland-Pfalz - Berichtsperiode 2018-2024 – Frist 10.05 .....	47
Vegetationsmonitoring (Schälschaden) im Hunsrück – Frist 15.05 .....	47
Phytoplankton-Bestimmung und -Bewertung der Fließgewässerüberblicksmessstellen 2023 in Rheinland-Pfalz – Frist 23.05 .....	47
<b>Weiterführende Informationen .....</b>	<b>47</b>
Folgende PDFs/Informationen können auf Wunsch beim BVÖB-Büro angefordert werden: .....	47

---

## Aktuelles im BVÖB

---

### Nachruf - Hans-Hermann ( „Hansi“) Hornung (gegangen am 8. Februar 2023)

Wir trauern um Hansi Hornung, unseren geschätzten Kollegen, der völlig unerwartet in Alter von 66 Jahren am Morgen des 8. Februars 2023 aus dem Leben gerissen wurde.

Hansi hinterlässt Ehefrau Laura und Sohn Bruno. Er war trotz kürzlichen Erreichens des Ruhestands-Alters in ganz entspannter Weise weiterhin beruflich tätig als Botaniker, Landschaftsökologe und GIS-Spezialist in Ulm und um Ulm herum. Sein kreativer Geist, sein humorvolles Gemüt und seine große Hilfsbereitschaft in allen Situationen - v.a. wenn die IT mal schlapp machte - fehlt allen, die mit ihm zusammen gearbeitet haben.

Er wuchs in der Nähe von Heidenheim auf der Ostalb in Baden-Württemberg auf. 1987 machte er sein Biologie-Diplom an der Uni Ulm. Fortan war er freiberuflich und als Teilhaber der AGL Ulm (Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie Ulm) tätig bei zahlreichen Biotop-Kartierungen u.a. Projekten des Natur- und Umweltschutzes in Süd-Deutschland, gelegentlich unterbrochen von längeren Forschungsaufenthalten in Brasilien. Gemeinnützige Projekte wie die Erstellung der Flora des Kreises Heidenheim (2006, J. Trittler) unterstützte er unter anderem als GIS- und Datenbank-Spezialist.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle sein Status als Gründungsmitglied des BVÖB, der damals (1986) noch BÖB hieß.

Er ist uns noch immer sehr präsent und wird es wohl noch lange bleiben.

Die Freunde und Kolleginnen: Udo Herkommer, Anja Ullmann, Hermann Borsutzki, Jürgen Trittler

## **BVÖB-Jahreshauptversammlung**

Am Freitag den 17.03.2023 fand um 14:00 Uhr die jährliche BVÖB-Jahreshauptversammlung in Nürnberg, in der Villa Leon statt. Sieben ordentlich Mitglieder liessen das Jahr 2022 des BVÖB Revue passieren und planten auch schon das kommende Jahr 2023:

Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Leuten Personen zusammen: 1. Vorsitzende: Dr. Gudrun Mühlhofer sowie folgende Vertreter/Innen: Hans-Ulrich Augsten, Andreas Barthel, Michael Bushart, Claudia Guggenberger, Dominic Hopp und Anita Schön (Schatzmeisterin). Weiterhin steht uns Jana Wiehn als erfahrene Kassenprüferin zur Verfügung. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 51 Vollmitglieder, 1 Vollmitglied bei reduziertem Beitrag, 5 Fördermitglieder und 1 Ruheständler. Auch die Expertenliste auf der BVÖB-Internetseite wird noch immer stark nachgefragt, v.a. nach PLZ sortiert, im Jahr 2022 waren dass 1511 Downloads.

## **BVÖB-Liste für BerufsanfängerInnen/NeueinsteigerInnen**

Der Einstieg für junge Kolleginnen und Kollegen in den freiberuflichen Alltag ist oftmals schwer. Als Baustein möchten wir gerne eine Liste für BerufsanfängerInnen erstellen und diese in die Expertenliste auf der Internet-Seite des BVÖV integrieren. Gedacht ist die Liste für Expertinnen und Experten, die noch keine 5 Jahre Berufserfahrung haben, wie sie die bestehende BVÖB-Liste voraussetzt. Sie soll zudem auch eine Plattform bieten, um etablierte Ökologen und Ökologinnen mit

EinsteigernInnen zu vernetzen und ggf. eine Einbindung in Projekte zu ermöglichen. Bitte geben Sie diese Information an Interessentinnen und Interessenten weiter oder wenden Sie sich direkt an uns, z.B. an das [BVÖB-Büro](#).

### **BVÖB-Exkursion am 02.07.2023**

Das Datum der diesjährigen BVÖB-Exkursion steht fest. Am Sonntag den 02.07.2023 geht es in das NSG Buchleite bei Markt Berolzheim (Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“). Als Exkursionsschwerpunkt sind geplant: 1. die aktuelle bayerische Kartieranleitung für Streuobstflächen, und deren Umsetzung im Gelände (mit und ohne kartierwürdigem Untergrund); 2. Vorstellung des Biodiv-Projektes und die Vermarktung von Produkten aus den Streuobstbeständen; 3. Weitere interessante Biotoptypen im Gelände (u.a. Magerrasen, Kalkflachmoor). Sobald die genaue Planung feststeht informieren wir gesondert.

---

## **Veranstaltungen und Termine**

---

### **04.05 Online-Vortrag: Nutzlos, aber sinnvoll: Der Wert der biologischen Vielfalt für ein gutes Leben**

Was: Zwar ist der Eigenwert der Natur inzwischen in vielen nationalen Gesetzen und internationalen Abkommen festgeschrieben. Doch was er bedeutet, wie er sich begründen lässt und welche Konsequenzen aus ihm zu ziehen wären, ist in Politik, Naturschutz und Gesellschaft selten klar. Der Vortrag will hier Antwort geben.

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 14.3.2023, 18:30-20:00; Hybrid: Online und S3|13 Hörsaal 30 (Schloss, TU Darmstadt); kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **04.05 Online FVA-Kolloquium: Trockenheit, Stürme und jetzt? Sichtweisen auf Freiflächen nach Störungsereignissen im Wald"**

Wer: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA)

Was: Dokumentation Schadkomplex Dürre/Borkenkäfer 2018-2020 in Baden-Württemberg - Klaus Zimmermann; Klimawandel im Wald – was macht das mit den Menschen? - Carolin Maier; Störungen als Chance: Umgang mit klimawandelbedingten Störflächen zur Biodiversitätsförderung im Wald - Veronika Braunisch, Maria Georgi, Laura Harms, Gabriel Holz und Lucia Seebach; Freiflächen aus Sicht des Rehwilds: Chance oder Risiko für den Waldumbau? - Stefanie Thoma und Jan Geyer

Wann, Wo, Kosten: digital am 4. Mai 2023 um 14 Uhr

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **04./05.05 Online: Bergrecht und Naturschutz - 15. Deutscher Naturschutzrechtstag 2023**

Wer: Deutscher Naturschutzrechtstag e.V. und RWTH Aachen University

Was: Das Ende des fossilen Bergbaus in Deutschland ist nahe, und zwar gerade im Rheinland, wo das Ende der Kohleverstromung auf 2030 vorgezogen wurde. Hier zeigt(en) sich im Streit um die Abbaggerung und Räumung des Dorfes Lützerath wohl die letzten Nachwehen. Weiterhin auf der Agenda stehen die Problematik und Chancen der Bergbaufolgelandschaften, Aspekte der Renaturierung und von „Natur auf Zeit“. Diese Themen betreffen aber den Bergbau allgemein, der nunmehr stärker allgemein und losgelöst vom Braunkohlebergbau diskutiert werden kann. Sie werden auf dem 15. Deutschen Naturschutzrechtstag interdisziplinär behandelt

Wann, Wo, Kosten: virtuell und kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **06./07.05 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Käfer**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Vertiefungskurs

Wann, Wo, Kosten: Sa/So, 06./07.04.2023, 9- 18 Uhr; Haus der Artenvielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **07.05 BBG-Exkursion: Asamklamm bei Eschenlohe - Schlucht mit vielen Alpenschwemmlingen und reicher Moosvegetation**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Benedikt Faas

Wann, Wo, Kosten: 10.00-17.00 Uhr, Treffpunkt: Bhf Eschenlohe M Hbf 08.32 Uhr. Festes Schuhwerk und Tagesbrotzeit.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **08.05 Online: Neues zu Freiflächen-, Agrar- und Floating Photovoltaik – Bauleitplanung und aktuelle umweltrechtliche Vorgaben**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 230 Euro (275 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **08.05 Online: BNatSchG-Novelle 2022 – die neuen Anforderungen an den Artenschutz bei der Genehmigung von Windenergieanlagen und Bezüge zum Windenergieflächenbedarfsgesetz**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 230 Euro (275 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier](#).

## **09.05 Online-Präsentation des neuen SRU-Sondergutachtens: "Politik in der Pflicht: Umweltfreundliches Verhalten erleichtern"**

Wer: Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Was: Lange lag der Fokus der Umweltpolitik auf umweltfreundlicher Produktion und erneuerbaren Energien. Es wird aber immer deutlicher, dass sich auch die Nachfrageseite verändern muss, um die ökologischen Krisen einzudämmen. Politisch ist eine Beeinflussung des Alltagsverhaltens sensibel, schnell wird Kritik an einer Bevormundung von Bürger:innen laut.

Vor diesem Hintergrund hat der SRU ein Sondergutachten zur Rolle von Umweltverhalten in der Umweltpolitik erarbeitet. Darin analysiert er, wann die Politik das Verhalten der Menschen adressieren sollte und unter welchen Umständen gesellschaftliche Unterstützung für solche Maßnahmen besteht. Das Gutachten zeigt, wie Menschen umweltrelevante Entscheidungen treffen und wie Politik mit diesem Wissen umweltfreundliches Verhalten gezielter fördern kann. Für die Bereiche Fleischkonsum, Smartphones und energetische Sanierung gibt das Sondergutachten Empfehlungen zur konkreten Umsetzung.

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, den 9. Mai 2023; 16:30 bis 18:00 Uhr als Videokonferenz;

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#)

## **09.05 Online-Fachseminar "Rechtsprechungsübersicht" zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen**

Wer: Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V. (GHV)

Was: Das Seminar bietet ein Update über aktuelle und ein Upgrade über wichtige Entscheidungen. Das Seminar richtet sich an Auftraggeber und Auftragnehmer von Planungsleistungen.

Wann, Wo, Kosten: Das Seminar richtet sich an Auftraggeber und Auftragnehmer von Planungsleistungen; 70 Euro (100Euro); Anmeldeschluss 4. Tage vor der Veranstaltung

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

## **12.05 Bestimmungs-Seminar – Dipteren – Anmeldefrist 05.05**

Wer: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Naturschutzakademie

Was: Dieses Seminar bietet einen Einstieg in die professionelle Familienbestimmung von Dipteren. Nach einer Anleitung zum Fang von Exemplaren lernen Sie die Merkmale zu benennen und Bestimmungsschlüssel zu verwenden. Es werden einzelne Familien näher vorgestellt und ein Ausblick auf die Artbestimmung gegeben.

Wann, Wo, Kosten: Wetzlar (Hessen)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **12.05 Exkursion ins Nahetal in der Nähe von Bad Kreuznach**

Wer: BLNN

Was: Im nördlichen Nordpfälzer Bergland bei Bad Münster befindet sich ein steil eingeschnittener Engtalabschnitt der Nahe. Erwandert werden die entstandenen Schutthänge aus schroffem Porphyrgestein. Im Naturschutzgebiet "Gans und Rheingrafenstein" finden sich Blockschuttwälder und trockenwarme Krüppelwälder. Eine weitere Wanderung führt durch Felsenahorn-Wald auf den Rotenfels hinauf, dessen „höchste Steilwand zwischen den Alpen und Skandinavien“ bewundert werden kann. Sie ist etwa 200 m hoch und erstreckt sich etwa über einen Kilometer Länge. Auf dem Rotenfels findet sich ein Mosaik aus mageren und trockenwarmen Biotopen mit Felsenbirnengebüsch, Halbtrocken- und Steppenrasen

Wann, Wo, Kosten: Freitag, 12. Mai bis Sonntag, 14. Mai 2023; Bewerbungen für eine Teilnahme an Albert Reif: [albert.reif@waldbau.unifreiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.unifreiburg.de)

## **12./13.05 Seminar – Waldameisen – Anmeldefrist 05.05**

Wer: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Naturschutzakademie

Was: Dieses Seminar bietet Einsteigern einen Überblick über die typischen Merkmale, die Ökologie und das Vorkommen von Waldameisen. Sie erhalten Informationen über den aktuellen Erfassungsstand der hessischen Waldameisen und lernen Bestimmungsschlüssel und Nachweismethoden kennen. Der Exkursionstag bietet neben den Bestimmungsübungen zudem spannende Einblicke in die Verbreitung und Schutzpflege-maßnahmen dieser nützlichen Tiere.

Wann, Wo, Kosten: Wetzlar (Hessen)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **12.-15.04 Birkhuhn-Symposium 2023: Überlebt das Birkhuhn in der Lüneburger Heide?**

Wer: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz in Kooperation mit anderen

Wann, Wo, Kosten: Camp Reinsheln, 190 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **13.05 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Pflanzenbestimmung**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: eintägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 13.05.2023, 9-17 Uhr; Haus der Artenvielfalt; 125 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **14.05 BBG-Exkursion: Aubinger Lohe und Moosswaige - Wälder, Säume, Wiesen und artenreiche Flachmoore**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Bernhard Dickoré

Wann, Wo, Kosten: 10.10-16.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz/Eingang Gaststätte Bienenheim M Hbf 09.38 (S3), ab Bhf Lochhausen Bus 262 bis Federseestraße (alternativ Bus 162). Anmeldung: bernhard.dickore(at)gmx.de; Tagesverpflegung mitbringen!

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **20.05 BBG-Exkursion: Radtour Englischer Garten - Historie, Pflegekonzerte und Besonderheiten in Münchens Grüner Lunge**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Michael Degele & Katrin Ketterer

Wann, Wo, Kosten: 09.00-16.00 Uhr Treffpunkt: Chinesischer Turm, Radl und Brotzeit mitbringen. Anmeldung: katrin.ketterer(at)hswt.de

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **20./21.05 Das Grüne Band - Internationaler Kongress**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: NEUER TERMIN 20./21.05.2023 ; 95100 Selb

Ausführlich Informationen [erhalten Sie in Kürze hier](#).

### **21.05 BBG-Exkursion: Artenreiches Biotop Extensivweide - Wie Öko-Landwirt\*innen nachhaltige Landwirtschaft und Artenvielfalt miteinander in Einklang bringen**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Christine & Norbert Grenzebach, Karin Mengele

Wann, Wo, Kosten: 08.30-12.30 Uhr Treffpunkt: Weßlinger Straße 18, Hochstadt/Weßling. M Hbf 7.25 Uhr (S8) bis Weßling, von da ca. 3 km per Rad. Anmeldung: Karin.Mengele(at)lbv.de, Tel.: 0171/22 84 957.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **23.05 Online-Seminar: Information und Beteiligung i. d. Landschaftsplanung modern und effektiv gestalten**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: NEUER TERMIN 23.05.2023; online

Ausführlich Informationen [erhalten Sie in Kürze hier.](#)

### **23.05 Online Vortrag: Moore als Chance zur Reduktion von Treibhausgasen**

Wer: Umweltforum Osnabrück e.V.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **24.05 Online: Die Bundeskompensationsverordnung 2020 Teil 1: Grundverständnis sowie Bestandserfassung und Bewertung**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 230 Euro (275 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **25.05 Windenergie an Land - Neuregelungen im Artenschutz - Halbtägiges Online-Live Seminar**

Wer: Philipp-Gerlach & Teßmer Rechtsanwälte

Was: Halbtägiges Online-Live Seminar zur Anwendung der Änderungen zum beschleunigten Ausbau von Windenergieanlagen an Land (§ 6 WindBG und §§ 45b-d BNatSchG); Schwerpunkt des halbtägigen Online-Seminars sind die aktuellen rechtlichen Änderungen, insbesondere des § 6 WindBG und des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) im Hinblick auf die geltenden Anforderungen des Artenschutzrechts bei der Genehmigung von Windkraftanlagen.

Wann, Wo, Kosten: 245,00 € zzgl. MwSt.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **25./26.05 und 19./20.06 Artenwissen Feldbotanik Silber-Niveau, 4-tägig**

Wer: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem VHÖ (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen e.V.)

Was: Qualifizierungsreihe für Feldbotanik; Die Kurse richten sich an Mitarbeiter\*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wer, Wann, Kosten: Gießen; 520 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **27.05 BBG-Exkursion: Kryptogamen in der Garchinger Heide - Bunte Erdflechtengesellschaft und bekannte und unbekannte Arten der Kalkmagerrasen**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Michael Jeschke

Wann, Wo, Kosten: 09.30-12.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am Westrand des NSG. M Hbf (S1) 08.23 bis Eching, 40 min Fußweg. **Anmeldung:** michael.jeschke(at)hswt.de

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **01./02.06 Grundlagen der Biotoptypenkartierung, 2-tägig**

Wer: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem VHÖ (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen e.V.)

Was: Qualifizierungsreihe für Feldbotanik; Biotoptypenkartierung nach dem Kartierungsschlüssel KV Hessen 2018, Eigene Kartierung im Gelände, Praxisnah für Berufsanfänger\*innen, Übung sicheres Erkennen des LRT 6510 „Extensiv genutzte Flachlandmähwiese“ und andere Grünlandbiotope; Kurse richten sich an Mitarbeiter\*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wer, Wann, Kosten: Gießen; 260 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **03.06 Sandrasen und Sand-Kiefernwälder bei Viernheim – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher**

Wer: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen und BVNH; Führung: Markus Sonnberger

Was: Botanisch-ökologische Exkursionen 2023; Im äußersten Süden von Hessen liegen zwischen Viernheim und Lampertheim die größten Sandrasenflächen am Oberrhein. Besonderheiten sind die ausgedehnten Populationen von Sand-Thymian, Sand-Strohblume und seltene Gräser. Auch die Sand-Silberscharte und manche Arten kommen vor, die in den Sandgebieten um Darmstadt fehlen, wie etwa das Kahle Ferkelkraut. Wir wollen uns einen Überblick über die Vegetation der Sandrasen und Sand-Kiefernwälder sowie über die Anforderungen an des Naturschutz-Management verschaffen.

Wann, Wo, Kosten: 14:45-15:00 Uhr; Viernheim-Lampertheim; kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

#### **04.06 Blumenwiesen aus zweiter Hand – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher**

Wer: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen und BVNH; Führung: Stefan Nawrath

Was: Botanisch-ökologische Exkursionen 2023; Als Maßnahme gegen den Rückgang der biologischen Vielfalt werden vielerorts Blumenwiesen angelegt. Oft entspricht das Ergebnis aber nicht den Erwartungen. Häufig bestehen auch falsche Vorstellungen, was eine echte Blumenwiese ist. Neben dem Saatgut und der Bodenvorbereitung ist die geeignete Pflege ein wichtiger Erfolgsfaktor. Besichtigt wird als gelungenes Beispiel eine 2019 eingesäte Wiese im Begegnungsgarten Friedberg und einige weniger gelungene Beispiele in der Umgebung. Vorgestellt werden geeignete Maschinen zur Pflege und Möglichkeiten einer sinnvollen Verwertung des Aufwuchses. Diskutiert wird ferner der erreichbare Naturschutzwert, die Ausgleichsproblematik in der naturschutzfachlichen Eingriffsregelung und Regionalitätsansprüche an das verwendete Saatgut.

Wann, Wo, Kosten: 13:45-14:00 Uhr; Friedberg; kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

#### **06./07.06 Artenwissen Feldbotanik Gold**

Wer: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem VHÖ (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen e.V.)

Was: Qualifizierungskurs zur Vorbereitung für die BANU-Zertifikatsprüfung Feldbotanik Gold

Gräser; Die Kurse richten sich an Mitarbeiter\*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wer, Wann, Kosten: Gießen; 260 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

#### **07.06 Online: Stickstoffeinträge in der FFH-Verträglichkeitsprüfung**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 310 Euro (375 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

#### **07./08.06 Naturschutz und Sozialwissenschaften - Conservation Social Science**

Wer: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)

Was: Praxisworkshop und Symposium zum Abschluss des Projektvorhabens „Conservation Social Science – Verbesserung der Naturschutzforschung und –praxis durch die Integration sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse“

Teilnehmerkreis: Alle Interessierten, die noch erfolgreicher im Naturschutz sein möchten.

Wann, Wo, Kosten: 07. bis 08.06.2023; Camp Reinsehlen, Schneverdingen; 175 Euro inklusive aller genannten Mahlzeiten und den Kaffeepausen

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **10.06 BBG-Exkursion: Wanderung ins Mörlbacher Moor, ein Kesselmoor im Landkreis Starnberg**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Alfred Ringler

Wann, Wo, Kosten: 09.15-17.00 Uhr Treffpunkt: S-Bahnhof Icking M-Hbf 8:33 (S7) 09.15-17.00 Uhr Treffpunkt: S-Bahnhof Icking M-Hbf 8:33 (S7) Gemeinschaftsexkursion mit Verein zum Schutz der Bergwelt. Anmeldung: info(at)vzsb.de; Gummistiefel und Brotzeit mitbringen!

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **10.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Libellen**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: eintägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 10.06.2023, 10-18 Uhr; Haus der Artenvielfalt; 125 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **11.06 BBG-Exkursion: Kartierung der Salett-Alm für Fortgeschrittene - Abschluss der Almenkartierung im Nationalpark**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Jörg Ewald & Bernd Panassiti

Wann, Wo, Kosten: 10.00-18.00 Uhr Treffpunkt: Seelände Schönau am Königssee. M-Hbf 5.55 Bus 841 von Berchtesgaden. **Anmeldung:** bernd.panassiti(at)hswt.de; Bergschuhe und Tagesbrotzeit.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **12.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 1**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Artenreiche Magerrasen, Orchideen und Hangmoore am Hesselberg.

Wann, Wo, Kosten: Montag, 12. Juni 2023; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Hesselberg in Gerolfingen, 91726 Ansbach; 80 € je Exkursion

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **12.-15.06 Wildnis im Dialog: „Wildnis und Klima“**

Wer: Bundesamt für Naturschutz

Was: Neue Chancen und Ansatzpunkte für den Schutz und die Etablierung von Wildnisgebieten bieten die UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, die Fortschreibung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt und das Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz. Klimaschutz und Klimaanpassung sind allgegenwärtige Themen, vor deren Hintergrund die Potenziale von Wildnisgebieten mitgedacht werden müssen. Beispielprojekte aus verschiedenen Wildnisgebieten in Deutschland runden die Tagung ab und sind Ausgangspunkt für vielfältige Diskussionen.

Wann, Wo, Kosten: 12.06.2023 (Mo.) 20:00 Uhr - 15.06.2023 (Do.) 16:30 Uhr; Bad Langensalza

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **13.-15.06 Einführung in die Vegetationskunde**

Wer: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem VHÖ (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen e.V.)

Was: Einführung in die Vegetationskunde, Pflanzensoziologie, Anfertigen von Vegetationsaufnahmen, Tabellenarbeit und Kartierungen, Erkennen von Vegetationsgrenzen; Die Kurse richten sich an Mitarbeiter\*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wer, Wann, Kosten: Gießen; 330 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **14./15.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Landschnecken**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Mittwoch, 14.06.2023 und Donnerstag, 15.06.2023, jeweils 9 - 17 Uhr; Haus der Artenvielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

## **15.06 Tagung „Umsetzung natürlicher Waldentwicklung (NWE)“-Anmeldefrist 05.05**

Wer: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA)

Was: Abschlussveranstaltung des F+E-Vorhabens „Natürliche Waldentwicklung in Deutschland – operationale und systematische Ergänzung der bestehenden Flächenkulisse“ (NWeos) ein.

Wann, Wo, Kosten: Die Veranstaltung findet am 5. Juni 2023 in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage im [BVÖB-Büro](#).

### **15.-17.06 13. Exkursionstagung zum Schutz der Ackerwildkräuter in Unterfranken- Anmeldeschluss 15.05**

Wer: Uni Göttingen, Uni Kassel, Stiftung deutsch Landschaften, DBU, Landkreis Würzburg...

Was: Die Vorträge am Donnerstag beginnen mit einem Überblick über den Status Quo zur Ackerwildkraut-/Stoppelflora in Unterfranken. Anschließend werden Initiativen zum Aufbau von Ackerwildkrautkulissen in Oberfranken bzw. Baden-Württemberg sowie Chancen und Grenzen des Artenschutzes auf hochproduktiven Ackerböden vorgestellt. Die Blitzlichtbeiträge geben Einblicke in aktuelle Initiativen/Projekte wie z.B. Wiederansiedlungs- und Umsetzungsbeispiele im Ackerwildkrautschutz.

Die Ganztags-Exkursion am Freitag führt per Bus zu diversen artenreichen Muschelkalkäckern in Mainfranken. Bei der Besichtigung von Schutzacker- und Vertragsnaturschutzflächen stehen u.a. auch Fragen zum Umgang des verstärkten Aufkommens vom Problemarten (u.a. Gräser, Orientalische Zackenschote) auf dem Programm.

Im Rahmen der Halbtags-Exkursion am Samstag stellen wir Populationen der Sichel-Wolfsmilch vor (optional – je nach Vegetationsentwicklung), besuchen den Biohof Keidel und legen zum Ausklang den Fokus auf Artenschutz in Gäubodenlandschaften.

Wann, Wo, Kosten: Aula der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, 97209 Veitshöchheim; Gesamt-Kosten 40,00 € Verdienende, ermäßigt (Studenten) 20,00 € (einzelne Tage auch möglich)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **17.06 Bergwiesen– Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher**

Wer: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen und BVNH; Führung: Thomas Gregor

Was: Botanisch-ökologische Exkursionen 2023; Die Bergwiesen auf der Wasserkuppe, der höchsten Erhebung Hessens, gehören zu den schönsten und artenreichsten Wiesen unseres Bundeslandes. Auf dieser Exkursion werden ihre Besonderheiten und typischen Pflanzenarten vorgestellt.

Wann, Wo, Kosten: 13:45-14:00 Uhr; Hochrhön, Wasserkuppe; kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **17.06 BBG-Exkursion: Alpine Pflanzen im Karwendelgebirge - Botanisieren in der Karwendelgrube**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Thomas Schauer

Wann, Wo, Kosten: 09.00-17.00 Uhr Treffpunkt: Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald M-Hbf 06.32 Uhr, Umsteigen in Garmisch. **Anmeldung:** Thomas.Schauer(at)gmx.de, Tel. 08171/10883; **wichtig:** gute Bergschuhe für das steinige und blockreiche Dammkar, oft auch noch mit Schneefeldern!

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **18.06 BBG-Exkursion: Oberes Isartal östl. Vorderriß - Vegetation der Schotterterrassen mit besonderer Berücksichtigung von Quellmooren in Flutrinnen**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Burkhard Quinger & Gabriela Schneider

Wann, Wo, Kosten: 10.00-17.00 Uhr Treffpunkt: Vorderriß-Gaststätte, ab dort Fahrgemeinschaften M-Hbf 08.30 Uhr bis Lenggries 09.11 Uhr. **Anmeldung:** info(at)bquinger.de; Tagesbrotzeit.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **19.-23.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Bronze**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Montag, 19. Juni 2023 bis Freitag, 23. Juni 2023; 96268 Mitwitz

Ausführlich Informationen [erhalten Sie in Kürze hier.](#)

### **19.-23.06 22. Vilmer Sommerakademie: Erfolgreicher Artenschutz und seine Grenzen**

Wer:

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Universität Tübingen, Universität Kiel

Was: Die Vilmer Sommerakademie 2023 beschäftigt sich aus ökologischer, moralphilosophischer und naturschutzpolitischer Perspektive mit erfolgreichem Artenschutz, praktischen Hürden und konzeptionellen Grenzen – insbesondere im zoologischen Artenschutz. Fragen nach konzeptionellen Grenzen umfassen etwa, ob bestimmte Maßnahmen (wie etwa bei Assisted Migration oder im Management von Beutegreifern) und Techniken (wie etwa neue Gentechniken) überhaupt als sinnvolle Beiträge zu erfolgreichem Artenschutz gelten können. Wir wollen im Rahmen der Tagung also auch fragen, wo warum Grenzen des Artenschutzes liegen können bzw. sollten.

Wann, Wo, Kosten: 19.06.2023 (Mo.) 16:00 Uhr - 23.06.2023 (Fr.) 09:00 Uhr; Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **20.06 Online: Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 310 Euro (375 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **21.06 Online: Ökokonto /Flächenpool – Naturschutzfachlicher Ausgleich in der Bauleitplanung anhand von Praxisbeispielen**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 310 Euro (375 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **21-23.06 Geodatenverarbeitung mit QGIS: Fortsetzung**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Dieser Kurs vermittelt vertiefte Kenntnisse der Open Source GIS Software QGIS. Sie werden an verschiedenen Beispielen aus der Praxis arbeiten wie z.B.: Management von Streuobstwiesen, Vogelbeobachtungen oder der Kartierung von Biberschäden in einer Gemeinde.

Die notwendigen Arbeitsabläufe für die Datenbeschaffung, Organisation der Projekte, Auswertung und Präsentation der Daten werden wir optimieren.

Der Lehrgang wird sehr praxisorientiert durchgeführt (Sie arbeiten mit QGIS selbständig an diesen Projekten) und richtet sich an Anwender mit QGIS Erfahrung.

Wann, Wo, Kosten: Mittwoch, 21. Juni 2023 bis Freitag, 23. Juni 2023; 83410 Laufen an der Salzach; Tagungspauschale: 498 €

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **24.06 BBG-Exkursion: Vegetation zwischen Königssee und Obersee im Nationalpark Berchtesgaden - von der Saletalm zum Obersee und ev. weiter zur Fischunkelalm**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Fritz Eder

Wann, Wo, Kosten: 09.00-16.00 Uhr Treffpunkt: Seelände Schönau am Königssee. **Anmeldung:** reschenlehen(at)t-online.de; Bergschuhe und Tagesbrotzeit.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **24.06 Berg-Glatthaferwiesen, Goldhaferwiesen und Ackerwildkrautflora – Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher**

Wer: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen und BVNH; Führung: Wolfgang Ehmke

Was: Botanisch-ökologische Exkursionen 2023; Die Äcker und Wiesen um Hausen v.d.H. zeichnen sich durch großen Artenreichtum aus. Typisch sind Höhenzeiger wie *Chaerophyllum aureum* und *Centaurea nigra ssp. nemoralis*. Der kürzlich erworbene Schutzacker zeigt mehrere Rote-Liste-Arten wie *Glebionis segetum*, *Misopates orontium* und *Valerianella dentata*.

Wann, Wo, Kosten: 13:45-14:00 Uhr; Schlangenbad-Hausen v.d.H.; kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **24.06 N23-89 „ Schmetterlinge für Einsteiger“ in Hessen**

Wer: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie; Dezernat N5 Naturschutzakademie und Freiwilligendienste

Was: Dieses Seminar bietet Einsteigern einen Überblick über häufig auftretende Schmetterlingsarten in Hessen. Im Mittelpunkt stehen Tagfalter. Hier lernen Sie, Tag- und Nachtfalter voneinander zu unterscheiden, und machen sich mit den typischen Bestimmungsmerkmalen der Tiere vertraut. In Kleingruppen bestimmen Sie selber Arten und vertiefen diese Kenntnisse durch das Erstellen von Artenportraits. Die Exkursionen an diesem Tag führen in verschiedene Lebensräume des des NABU-Schutzgebiets Weinberg Wetzlar

Wann, Wo, Kosten: 24. Juni 2023 in Wetzlar; Anmeldung an [anmeldungen5@hlnug.hessen.de](mailto:anmeldungen5@hlnug.hessen.de)

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage im [BVÖB-Büro](#).

### **24/25.06 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Insekten**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 24.06.2023 und Sonntag, 25.06.2023, jeweils 9 - 17 Uhr; Pflanzenmuseum für Naturkunde; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **25.06 BBG-Exkursion: Sauergräser im Freisinger Moos**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Jörg Ewald

Wann, Wo, Kosten: Fahrradexkursion. 13.30-18.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Gasthof Lerner, Vöttinger Straße M-Hbf 12.43 Uhr per Rad vom Bhf Freising.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **26.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 3**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Vielfalt der Lebensräume auf Gipskeuper im Grabfeld und auf dem Muschelkalkzug der Langen Berge (Mittelwälder, Halbtrockenrasen, Säume, Kleingewässer)

Wann, Wo, Kosten: Montag, 26. Juni 2023; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; ; 96231 Bad Staffelstein; 80 € je Exkursion

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **28./29.06 Artenwissen Feldbotanik Bronze**

Wer: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem VHÖ (Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen e.V.)

Was: Qualifizierungskurs zur Vorbereitung für die BANU-Zertifikatsprüfung Feldbotanik Bronze; Die Kurse richten sich an Mitarbeiter\*innen in Naturschutzbehörden, Gutachter- und Planungsbüros, Umweltverbänden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Naturkundemuseen, Bildungseinrichtungen, Studierende sowie sonstige Interessierte.

Wer, Wann, Kosten: Gießen; 260 Euro

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **29./30.06 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 4**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Donnerstag, 29. Juni 2023 bis Freitag, 30. Juni 2023; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Nationalpark Berchtesgaden; 83471 Schönau am Königsee (Parkplatz Hinterbrand); 160 € (80 € je Exkursionstag)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **01.07 BBG-Exkursion: Kampenwandgebiet - Alpenpflanzen für Einsteiger**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Christa Ruppert

Wann, Wo, Kosten: 10.00-16.00 Uhr Treffpunkt: Talstation der Kampenwandbahn in Hohenaschau, Berg- und Talfahrt mit der Bahn. M-Hbf 08.16 Uhr, umsteigen in Prien, Ankunft in Aschau um 09.30 Uhr, dann ca. 30 min Fußweg. **Anmeldung:** chr.omue14(at)gmx.de; Bergschuhe und Tagesbrotzeit!

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **01/02.07 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Gräser**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Vertiefungskurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 01.07.2023, 10 - 18 Uhr und Sonntag, 02.07.2023, 9 - 17 Uhr; Haus der Vielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **02.07 BBG-Exkursion: Botanische Erkundungen zwischen Rangierbahnhof und Schwabenbächl - Ökologie verschiedener Lebensräume im FFH-Gebiet**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Solveig Tietz

Wann, Wo, Kosten: 10.00-13.00 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Rangierbahnhof Buslinien 176 (Richtung Karlsfelder Str.) und 710 (Richtung Dachau). **Anmeldung:** solveig\_tietz(at)gmx.de

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **04.07 Feldbotanik: BANU-Qualifizierung Gold - 52a/23 Exkursion 5**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Was: Artenreiche Ökotope entlang der Drumlin-Rücken der Magnetsrieder Hardt

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 04. Juli 2023; 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; ; 82407 Seeshaupt; 80 € je Exkursion

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **08./09.07 ArtenKennerSeminar: Aufbaukurs Pflanzen**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Aufbaukurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 08.07.2023, 10 - 18 Uhr und Sonntag, 09.07.2023, 9 - 17 Uhr; Haus der Vielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **15.07 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Schmetterlinge**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Vertiefungskurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 04.03.2023, 9.30 - 18 Uhr und Sonntag, 15.07.2023, 20 - 24 Uhr; Haus der Vielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

## **16.07 BBG-Exkursion: Alpine Rasen im Hochriesgebiet - Wanderung auf den Laubenstein**

Wer: Bayerische Botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (BBG); Lisa Silbernagl

Wann, Wo, Kosten: 10.00-17.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle Hohenaschau. M-Hbf 08.16 Uhr, in Prien umsteigen, 25 min vom Bhf Aschau. **Anmeldung:** Lisa.Silbernagl(at)posteo.de; Bergschuhe und Tagesbrotzeit!

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **20.07 Online: Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen – Praktische Umsetzung in der Bauleitplanung**

Wer: Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung (vhw);

Wo, Wann, Kosten: 310 Euro (375 Euro)

Ausführlichen Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **25.07 Praxis der insektenfreundlichen Mahdtechnik**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 25. Juli 2023 ; Triesdorf

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **26./27.07 Mähgutübertragung: Flächen, Anwendung, Akteure**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Mittwoch, 26. Juli 2023 bis Donnerstag, 27. Juli 2023; Augsburg

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **29./30.07 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Spinnen**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 29.07.2023 und Sonntag 30.07.2023, jeweils 10 - 18 Uhr; Haus der Vielfalt; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier.](#)

## **25.08 Exkursion in "Die Moore Svealands entlang des Limes Norrlandicus (Schweden)"**

Wer: Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT)

Was: Exkursion in die Moore Mittelschwedens findet vom 25. August bis 1. September statt und wird mit Kleinbussen durchgeführt. Ausgangs- und Endpunkt sind Stockholm-Arlanda Flughafen bzw. der Bahnhof in Uppsala. An- und Abreise nach Arlanda/ Uppsala müssen von den Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer selber organisiert werden. Die Teilnehmerzahl ist auf **max. 26 Personen** begrenzt.

Wann, Wo, Kosten: Teilnahmegebühr beträgt 1150,- €/Pers. (900,- € für Studierende) und umfasst die Übernachtungskosten inkl. Frühstück, Lunch/Lunchpakete, Abendessen, die Mietwagengebühr, Eintritte, eine Bootsfahrt sowie Exkursionsunterlagen.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **07.09 Windenergie an Land - Neuregelungen im Artenschutz - Halbtägiges Online-Live Seminar**

Wer: Philipp-Gerlach & Teßmer Rechtsanwälte

Was: Halbtägiges Online-Live Seminar zur Anwendung der Änderungen zum beschleunigten Ausbau von Windenergieanlagen an Land (§ 6 WindBG und §§ 45b-d BNatSchG); Schwerpunkt des halbtägigen Online-Seminars sind die aktuellen rechtlichen Änderungen, insbesondere des § 6 WindBG und des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) im Hinblick auf die geltenden Anforderungen des Artenschutzrechts bei der Genehmigung von Windkraftanlagen.

Wann, Wo, Kosten: 245,00 € zzgl. MwSt.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **19.09 Mobile Datenerfassung mit QField**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 19. September 2023 ; 83410 Laufen an der Salzach

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **19.-21.09 Fachexkursion Auen vom Rhein an die Donau in Raststatt**

Wer: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)

Was: n Zusammenarbeit mit dem Aueninstitut Neuburg/Donau und dem Aueninstitut am Karlsruher Institut für Technologie (KIT; früher WWF-Auen-Institut) bietet die FgHW eine Exkursion zu repräsentativen Auenstandorten an Rhein und Donau an. Auf der Exkursion lernen Sie insbesondere naturschutzfachliche Konzepte zur Erweiterung, zum Schutz und zum Erhalt der Auenlandschaften an Rhein und Donau im Vergleich kennen. Auen stehen in Konkurrenz mit vielen Nutzungen unserer Kulturlandschaft. Wir stellen Ihnen Lösungswege vor, wie unter Berücksichtigung der verschiedensten Zwänge, die sich aus der Kulturlandschaft ergeben, der Schutz dieser wertvollen

Feuchtgebiete gelingen kann. Ist ein Wasserrückhalt in der Fläche die einzige oder alleinige Lösung? Was braucht es mit Blick auf die Auen als Hotspot der Biodiversität für angepasste Lösungen um allen Forderungen gerecht zu werden? Diesen Fragen werden wir auf der Exkursion gemeinsam nachgehen.

Die Exkursion richtet sich an Fachkolleginnen und Fachkollegen, die sich mit Aufgaben im Rahmen von ganzheitlichen wasserwirtschaftlichen Planungen bzw. Naturschutz- und Landschaftsplanung in Büros, im wasserwirtschaftlichen Vollzug oder Wissenschaft befassen

Wo, Wann, Kosten: 350 Euro (420 Euro)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **25.09 Ansprache von Moor- und weiteren organischen Böden mit Hilfe der neuen Kartieranleitung (KA6)**

Wer: Sektion I der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. und die Kommission V der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG)

Was: Am 26. und 27.09 werden in der Nuthe-Nieplitz-Niederung, im Kremmener Luch sowie im Havelland an ausgewählten Profilen die Neuerungen in der Ansprache von Moor- und weiteren organischen Böden vorgestellt und diskutiert. Hierbei werden sowohl (degradierte) Torf- als auch Muddehorizonte berücksichtigt. Der Workshop richtet sich an alle, die sich in den verschiedenen Landschaftsräumen für Moor- und weitere organische Böden interessieren und sich mit der bodenkundlichen Ansprache dieser Böden befassen bzw. befassen wollen

Wann, Wo, Kosten: 25.09.23 bis 27.09.23 statt. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortragsteil am 25.09 um 13 Uhr in Berlin Dahlem auf dem Campus der Humboldt- Universität zu Berlin (Albrecht-Thaer-Weg Nr. 2, 14194 Berlin)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **25.-27.09 Klimaanpassung und Klimaschutz auf Ebene der Landschaftsrahmenplanung**

Wer: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Was: In der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) werden der regionalen Planungsebene besondere Aufgaben der Klimaanpassung zugewiesen. Der Monitoringbericht 2019 zur DAS konstatiert der Landschaftsrahmenplanung (LRP), dass "die Auswirkungen des Klimawandels und die daraus resultierenden planerischen Anforderungen ... noch keine breite Berücksichtigung finden...". Dennoch wird ein positiver Trend festgestellt: Klimawandelbezogene Aussagen haben in LRP im Zeitraum 2000 bis 2017 deutlich zugenommen. Die LRP ist als vorsorgendeorientiertes

Instrument des Naturschutzes gefordert, die Ziele und Maßnahmen zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz adressatenbezogen zu formulieren.

Der Workshop soll hierfür einen praxisorientierten Input liefern indem anhand von aktuellen Planungen und fachwissenschaftlichen Erkenntnissen Lösungsansätze diskutiert werden. Fragestellungen zu möglichen planerischen Alternativen und Szenarien, der Umgang mit Unsicherheiten bezüglich der klimatischen Auswirkungen und auch Hinweise, wie diese Planungsansätze in die Raum-, Bauleit- und Fachplanungen integriert werden, sollen erörtert werden.

Wann, Wo, Kosten: 25.09.2023 (Mo.) 17:00 Uhr - 27.09.2023 (Mi.) 11:00 Uhr; Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **08.10 ArtenKennerSeminar: Grundkurs Pilze**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: eintägiger Grundkurs

Wann, Wo, Kosten: Sonntag, 08.10.2023, 9 - 17.30 Uhr; Pfalzmuseum für Naturkunde; 125 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **04./05.10 ArtenKennerSeminar: Vertiefungskurs Pilze**

Wer: Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e.V.

Was: zweitägiger Vertiefungskurs

Wann, Wo, Kosten: Samstag, 04.11.2023 und Sonntag, 05.11.2023, jeweils 9 - 17.30 Uhr; Pfalzmuseum für Naturkunde; 175 Euro

Ausführlich Informationen erhalten [Sie hier](#) und [hier](#).

### **08.10 Pflanzenzwerge – Teichbodenfluren am Edersee– Hessen – Anmeldefrist 2 Wochen vorher**

Wer: HLNUG - Naturschutzakademie Hessen und BVNH; Führung: Bernd Sauerwein

Was: Botanisch-ökologische Exkursionen 2023; Wenn im Spätsommer der Wasserstand des Edersees sinkt, wachsen auf den trockenfallenden Böden Teichbodenpflanzen. Sie bleiben meist recht klein, da sie nach der Keimung keine Zeit mit Wachstum „vergeuden“, sondern schnell Blüten und Früchte ausbilden. Daher sind z.B. Zweizahn-Arten, Blaugrüner und Roter Gänsefuß oft nur ‚zwerghaft‘ entwickelt. Neben solchen Nanoformen werden wir voraussichtlich weitere Teichbodenarten wie Ruhrkraut, Mauer-Gipskraut, Schlammling, Portulak oder Hirschsprung sehen, wenn wir vom Beckenrand zum Wasserspiegel durch die wasserstands- aber auch substratabhängige Entwicklung der Vegetation von den Schlankseggenröhrichten (ev. mit Gelber Wiesenraute) bis zu den

Schlammfluren voranschreiten. Da die Fülllinie des Edersees in jedem Jahr anders verläuft, ist jedoch ungewiss, was auf dem Teichboden keimt.

Wann, Wo, Kosten: 12:45-14:00 Uhr; Edertal-Bringhausen; kostenfrei

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **09./10.10 Moderation von Runden Tischen**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Montag, 09. Oktober 2023 bis Dienstag, 10. Oktober 2023; 83410 Laufen an der Salzach

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **11./12.10 Jahrestag der Beweidung: Beweidung von Auen**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Mittwoch, 11. Oktober 2023 bis Donnerstag, 12. Oktober 2023; 97816 Lohr am Main

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

### **17.10 Ökokonto und Ausgleichsflächen**

Wer: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Wann, Wo, Kosten: Dienstag, 17. Oktober 2023; 83410 Laufen

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

Weiterführende **Links für Termine, Exkursionen und Seminare:**

- [Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz – Niedersachsen](#)
- [Vereinigung Hessischer Ökologen und Ökologinnen](#)
- [Tagungskalender des BfN](#)
- [Vorträge der Bayerischen Botanischen Gesellschaft](#)
- [Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege](#)
- [Naturforschende Gesellschaft Bamberg e.V.](#)
- [VHW – Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung \(zahlreiche Webseminare\)](#)

---

# Sonstige Informationen

---

## **Gesetzlicher Biotopschutz nach § 30 BNatSchG – Streuobstwiesen**

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Zusammengenommen kommen 5.000 Tier- und Pflanzenarten im Streuobst vor. Seit März 2022 sind Streuobstwiesen gemäß § 30 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 BNatSchG bundesweit gesetzlich geschützte Biotope. Dadurch ändert sich die Rechtslage etwa in Baden-Württemberg, wo die „Stückle“ bislang erst ab einer Fläche von 1.500 m<sup>2</sup> geschützt waren (§ 33a Nat-SchG BW). In Bayern griff der gesetzliche Biotopschutz sogar erst ab einer Fläche von 2.500 m<sup>2</sup> (Art. 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BayNatSchG). In Rheinland-Pfalz genossen diese Hotspots der Artenvielfalt bislang gar keinen Pauschalschutz. Vorbildlich hingegen Brandenburg (§ 32 Abs. 1 Nr. 4 BbgNatSchG) und Sachsen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4 SächsNatSchG), die als Flächenländer den Biotopschutz für Streuobstwiesen landesgesetzlich bereits normiert hatten. In der [Zeitschrift für angewandte Ökologie „Naturschutz und Landschaftsplanung“](#) wird der §30-Schutz anhand eines Falls aus Hessen genauer erklärt.

## **Bedeutung des Lokalklimas und der Habitatheterogenität für Brutvogelgemeinschaften des Magergraslandes**

2022 auf Englisch (Effects of local climate and habitat heterogeneity on breeding-bird assemblages of semi-natural grasslands; J. Brüggeshemke, M. Drung, F. Löffler, T. Fartmann) erschienen PDF im Journal of Ornithology – [Kostenfrei hier herunterladbar](#).

Kurze, deutsche Zusammenfassung: Die Intensivierung und Aufgabe der Landnutzung sowie Aufforstungen haben zu einem starken Flächenrückgang und einer Abnahme der Habitatqualität des Magergraslands in Europa geführt. Kalkmagerrasen haben eine herausragende Bedeutung für den Naturschutz aufgrund ihrer artenreichen Flora und Fauna, inklusive der Vogelwelt. Das Wissen über die Faktoren, die die Zusammensetzung der Vogelgemeinschaften in Kalkmagerrasen bestimmen ist aber immer noch gering. Das Ziel dieser Studie war es, die Zusammensetzung der Brutvogelgemeinschaften in Kalkmagerrasen und dem zweithäufigsten, nährstoffarmen Graslandtyp im Untersuchungsgebiet (dem Diemeltal, Deutschland) – frischem Magergrasland – entlang eines Höhen- bzw. Klimagradienten zu untersuchen. Die Studie zeigte, dass sowohl die Artenzahl als auch die Dichte an gefährdeten Brutvogelarten in den Probeflächen der Kalkmagerrasen höher war als in denen des frischen Magergraslands. Weiterhin hing die Artenzahl und Dichte gefährdeter Brutvogelarten in beiden Magergraslandtypen vor allem von der Temperatur zur Brutzeit ab. Heterogene, wacholderreiche Kalkmagerrasen scheinen Schlüsselhabitate für arten- und individuenreiche Brutvogelgemeinschaften zu sein. Sie wiesen normalerweise kleinräumige Habitatmosaik auf, die aus geeigneten Brutplätzen und Nahrungshabitaten in unmittelbarer Nachbarschaft bestanden. Im Ge-

gensatz dazu war das frische Magergrasland eher durch eine homogene Grasnarbe gekennzeichnet und Sträucher oder Bäume waren vor allem am Rand der Parzellen vorhanden. Basierend auf dieser Studie ist die Erhöhung der Habitatheterogenität auf der Landschaftsebene und innerhalb des Magergraslandes der Schlüssel zur Förderung arten- und individuenreicher Brutvogelgemeinschaften.

## **Insektensterben auch im Wald - Studie der TU Darmstadt zeigt dramatischen Artenrückgang**

Die Zahl der Insekten nimmt seit Jahren ab. Für landwirtschaftlich genutzte Gebiete ist dies bereits gut dokumentiert. In Wäldern wurden bislang vor allem Insekten untersucht, die als Schädlinge gelten. Nun wurde von Forschenden unter Leitung der TU Darmstadt die Entwicklung sehr vieler Insektenarten in deutschen Wäldern untersucht. Anders als von den Forschenden vermutet, zeigte sich auch hier: Die Mehrzahl der untersuchten Arten nimmt ab. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift „Communications Biology“ veröffentlicht. Eine deutsche Zusammenfassung und ausführliche Links [finden Sie hier](#).

## **Glyphosat-Herbizid kann Insekten direkt schädigen**

Eine aktuell publizierte Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und des Bundesamtes für Naturschutz in der renommierten internationalen Fachzeitschrift „Science of the Total Environment“ zeigt, dass ein Glyphosat-basiertes Herbizid Florfliegenlarven stark schädigt, wenn diese es direkt über die Nahrung aufnehmen. Bei der Testung möglicher Wirkungen von Glyphosat-basierten Herbiziden (GbH) auf Insekten wird die Aufnahme von Stoffen über die Nahrung in der Herbizidzulassung derzeit nicht überprüft, sondern die Tiere werden lediglich auf besprühte Oberflächen gesetzt. Im Freiland ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass Insekten GbH auch über die Nahrung aufnehmen. Die Studienergebnisse rechtfertigen daher einen neuen Blick auf die derzeitige Zulassungspraxis. Weitere Informationen [erhalten Sie hier](#).

## **Bahngleise künftig frei von Glyphosat**

Die Deutsche Bahn (DB) wird ab diesem Jahr kein giftiges Unkrautvernichtungsmittel mehr verwenden. Die EU-Kommission hat die Zulassung des Herbizids bis Dezember 2023 beschlossen. Als Alternative gegen Wildwuchs im Gleis setzt die DB auf ein nachhaltiges Vegetationsmanagement. Dazu gehören etwa die digitale Vegetationskontrolle, mechanisch-manuelle Verfahren und die Nutzung von Pelargonsäure. Ausführlicher Beitrag hierzu finden Sie [auf der DNR-Seite](#).

## **Strukturen und Blüten für Insekten im Wald: Aufwertung von Freiflächen im Lohrer Stadtwald**

Strukturreiche Waldränder und Lichtungen bieten großes Potenzial für die Förderung von Insekten. Ein Projekt im Lohrer Stadtwald untersucht, wie sich die Aufwertung von Freiflächen im Wald auf die Vielfalt und Biomasse von Insekten und die Vegetation auswirkt. Als Best Practice-Beispiel soll es Waldbesitzenden vermitteln, wie sie die Artenvielfalt in und am Wald abseits „klassischer Blühflächen“ effektiv fördern und erhalten können. Den ausführlichen Blog-Beitrag können Sie [online bei der Zeitschrift AnLiegen Natur nachlesen](#).

## **Neue Pflege für Borstgrasrasen in der bayerischen Rhön**

Seit 2017 erprobt Dr. Nils Stanik von der Universität Kassel mit Kolleginnen und Kollegen verschiedene Varianten, um Borstgrasrasen im bayerischen Naturschutzgebiet Lange Rhön optimal zu pflegen. Zur Projekthalbzeit berichtet er gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Sebastian Vogel vom BIOZ in der [Zeitschrift „Naturschutz und Landschaftsplanung“ kostenfrei](#) über die ersten Erkenntnisse zur Halbzeit nach 5 Jahren.

## **Stoppelbrachen – eine Chance für spätblühende Ackerwildkräuter?**

Ackerwildkräuter erhalten durch die Vertragsnaturschutz (VNP)-Stoppelbrache Raum und Zeit sich auch im Spätsommer noch entwickeln zu können. Eine arten- und blütenreiche Stoppelbrache in der heutigen, oftmals monotonen Agrarlandschaft ist nicht nur aus ästhetischer Sicht wertvoll, sondern bietet auch höheren trophischen Tiergruppen eine Nektar- und Pollenquelle. In den Untersuchungen konnten Pia Bergknecht, Tobias Birkwald und Stefan Meyer zeigen, dass Stoppelbrachen, die im Rahmen von VNP-Maßnahmen bewirtschaftet werden, signifikant artenreicher sind als Stoppelbrachen, die ohne VNP bewirtschaftet werden. Beobachtet wurde zudem ein höheres Potenzial zur Vergrasung auf konventionell bewirtschafteten VNP-Stoppeläckern. Den ganzen Artikel in der Zeitschrift AnLiegen Natur können Sie kostenfrei [hier lesen und herunterladen](#).

## **Neue "Virtuelle Herbarium" Deutschland**

[Das Virtuelle Herbarium](#) ist eine gemeinschaftliche Präsentation bedeutender Herbarien Deutschlands und basiert auf modernster GBIF-Technologie. Virtuell bedeutet, dass Menschen aus Forschung, Bildung, Umweltwissenschaften sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger digitalisierte Pflanzenbelege am Rechner untersuchen können, ohne die weiten Wege in die einzelnen Herbarien auf sich nehmen zu müssen. Die internationale Initiative Global Biodiversity Information Facility (GBIF) hat sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Daten und Informationen zur weltweiten Artenvielfalt in digitaler Form über das Internet frei und dauerhaft verfügbar zu machen.

## **Feldbotanik: Prüfungen und Kurse für das BANU-Zertifikat**

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Ökologisch-Botanische Garten in Bayreuth bieten dieses Jahr zum zweiten Mal Prüfungstermine für das BANU-Zertifikat in Bayern an. Wer möchte, kann seine botanischen Artenkenntnisse am 24. Juni bzw. 1. Juli zertifizieren lassen. Ausführliche [Informationen erhalten Sie hier](#). Details zum Prüfungsablauf und -inhalt finden Sie in den [Prüfungsanforderungen](#).

## **Taxonomische Bildungsangebote in Deutschland auf einen Blick: Neues FörTax-Datenportal geht online**

Das FörTax-Projekt zur Förderung von taxonomischem Wissen als Grundlage für den Naturschutz hat ein [Online-Datenportal](#) entwickelt, das erstmals eine Übersicht über derzeit existierende relevante Aktivitäten zur Artenkenntnisvermittlung in Deutschland gibt. Das Portal unterstützt den taxonomischen Nachwuchs und Artenkenntnisinteressierte mit einer Online-Datenbank, die "taxonomischen Bildungsangeboten auf einen Blick" enthält. Bis 2025 wird die Datenbank gemeinsam mit den Nutzenden weiter ausgebaut. Ausführliche Informationen [erhalten Sie auch hier](#).

## **Themenschwerpunkt Arten des Jahres 2023 in Deutschland**

### **Libelle des Jahres 2023 - die Alpen-Smaragdlibelle**

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die GdO haben die Alpen-Smaragdlibelle (*Somatochlora alpestris*) zur Libelle des Jahres 2023 gekürt. Die Alpen-Smaragdlibelle ist eine in ganz Deutschland seltene Großlibelle, die zu den Verlierern des Klimawandels zählt und vom Aussterben bedroht ist. Diese Art ist nicht einfach zu bestimmen und wird aufgrund ihrer Seltenheit und der Unzugänglichkeit ihrer Lebensräume auch nicht häufig beobachtet. Anhand der Kopfzeichnung, Merkmalen im Flügelgeäder und der Form der Hinterleibsanhänge beim Männchen und des Legeapparates beim Weibchen kann die Alpen-Smaragdlibelle von ähnlichen verwandten Arten wie z.B. der Arktischen Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*) unterschieden werden. Ausführliche Infos sowie hochauflösende Fotos finden Sie auf der [Seite der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen e.V.](#)

### **Lurch des Jahres 2023 – der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*)**

Der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*) ist grasgrün und hat einen hellen Streifen am Rücken. In seinem Aussehen ist der Lurch kaum von seinen Verwandten, den Teich- und Seefröschen zu unterscheiden. Der halbkreisförmige Fersenhöcker und die geringe, scharf abgegrenzte Fleckung der Rückenseite dienen als wichtige Merkmale, aber oft hilft nur die Genetik. Der Kleine Wasser-

frosch gilt in Bayern als gefährdet. Er wurde von der [Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde \(DGHT e. V.\)](#) zum Lurch des Jahres ausgerufen und ist unsere [Art des Monats April](#).

### **Pflanzengesellschaft des Jahres 2023 – Strandlingsrasen**

Die Strandlingsrasen zählen zu den durch intensive Landnutzung, Grundwasserabsenkung, Nährstoffeinträge und zunehmend auch durch den Klimawandel extrem bedrohten Pflanzengesellschaften Deutschlands. Daher werden sie [2023 von der Floristische-soziologischen Arbeitsgemeinschaft \(FlorSoz\) als Pflanzengesellschaft des Jahres](#) ausgewiesen. Hier erhalten Sie kostenfrei die [Veröffentlichung in der Tuexenia 42:321-350](#).

### **Boden des Jahres 2023 – Ackerboden**

Das zuständige Kuratorium zum Welttag des Bodens hat für 2023 den Ackerboden gekürt. Damit wird dieses Jahr die landwirtschaftliche Nutzung der Böden in den Fokus der Aktion „Boden des Jahres“ gerückt. Das spiegelt sich im Motto des Weltbodentages 2023 wider: „Soils – Where food begins.“ Eine [kurze Zusammenfassung finden Sie bei nul-online](#).

### **Themenschwerpunkt Gewässer/Wasser**

#### **Neue Datenbank für semiaquatische Wasserinsekten**

Semiaquatische Wasserinsekten sind eine wichtige Nahrungsquelle für Tiere im Wasser und an Land. Sie werden als Bioindikatoren zur Bewertung der Wasserqualität und des Zustands von Süßwasserökosystemen herangezogen. Dank des Engagements von fast 100 Forschenden steht mit der [EPTO-Datenbank](#) erstmals eine Quelle zur Verfügung, die weltweit georeferenzierte und frei verfügbare Datensätze zu ihrem Vorkommen bereitstellt. [Das Projekt](#) wurde vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e.V. IGB koordiniert.

### **Paradigma der Limnologie infrage gestellt**

Flache Seen können zwei alternative stabile Zustände annehmen - das besagt eine Theorie zum ökologischen Gleichgewicht in der Binnengewässerkunde (Limnologie). Dieses Paradigma stellt nun eine kostenfrei [im Fachjournal Nature Communications erschienene Studie](#) infrage, die das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und die Universität Aarhus (Dänemark) durchführten. Im Rahmen einer Datenanalyse von 902 Flachwasserseen konnte das Forschungsteam keine Hinweise auf die Existenz zweier alternativer stabiler Zustände finden. Auf dieser Theorie basierende Maßnahmen zum Seenmanagement sehen die Autoren und Autorinnen kritisch. Sie empfehlen, die Reduktion von Nährstoffeinträgen künftig noch stärker in den Blick zu nehmen, um das

ökologische Gleichgewicht flacher Seen zu sichern. Eine [deutsche Zusammenfassung gibt es kostenfrei bei nul-online.](#)

## **Themenschwerpunkt Beweidung**

### **Praxiswissen zum Herdenschutz**

Die Rückkehr des Wolfs stellt Weidetierhaltende vor große Herausforderungen. Maßnahmen des Herdenschutzes sind durch die lange Abwesenheit großer Beutegreifer in Vergessenheit geraten und bedeuten meist einen deutlichen Mehraufwand für Weidetierhaltende. Mit praxisnahen Hilfen und Tipps lässt sich der Arbeitsaufwand reduzieren und die Schutzwirkung der Maßnahmen erhöhen. Das [Modell- und Demonstrationsvorhaben \(MuD-Projekt\) „Herdenschutz in der Weidetierhaltung“](#) stellt deshalb praxisnahe Anleitungen zu ausgewählten Aspekten des Herdenschutzes im Rahmen einer Infosammlung zur Verfügung.

### **Mobile Zaunvorrichtung zum Schutz vor Steinschlag bei Beweidung**

Die Beweidung mit Nutztieren spielt in der Landschaftspflege eine wichtige Rolle. Vor allem in Hanglagen und in felsigen Bereichen ist die Beweidung eine kostengünstigere Alternative zu maschineller oder manueller Pflege. Außerdem schafft Beweidung andere Strukturen und bringt zusätzliche Elemente in die Landschaft ein. Mitunter kommt es allerdings zu Gefahren durch in Bewegung geratene Steine. Eine mobile Zaunvorrichtung zum Schutz vor Steinschlag bietet eine Lösung, um in Hanglagen mit vertretbarem wirtschaftlichem und personellem Aufwand Steinschlagprobleme zu begrenzen. Eine [kurze Übersicht finden Sie bei „Naturschutz und Landschaftsplanung“](#)

### **Mit Beweidung Amphibien und Reptilien fördern**

Seit 1999 wird die Kiesgrube bei Heldenstein im Unteren Inntal naturschutzorientiert beweidet. Davon profitiert nicht nur die Vegetation, sondern auch Insekten, Vögel, Reptilien und nicht zuletzt Gelbbauchunken und andere Amphibien. Dr. Andreas Zahn stellt das [Projekt bei der Zeitschrift „Naturschutz und Landschaftsplanung“](#) kostenfrei vor-

### **Extensive Beweidung mit Schweinen**

Naturschutz und Landschaftsplanung: Schweineweiden zählen heute in Europa zu den seltensten Weideformen. Aus historischer Perspektive war das über lange Zeiträume anders. Hausschweine wurden in Mitteleuropa bereits seit dem Neolithikum im Freiland gehalten. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts blieb dies eine weitverbreitete Nutzungsform. Die ökologische Bedeutung von Schweineweiden, zum Beispiel für Insekten, ist wenig untersucht. Wir stellen deshalb Ergebnisse

einer Dungkäferuntersuchung aus Südwest-Deutschland vor. Im Schweinekot fanden sich 31 verschiedene Käferarten aus drei Käferfamilien (Staphylinidae, Geotrupidae, Scarabaeidae). Erstaunlich war die zum Teil sehr hohe Individuendichte zum Beispiel von *Onthophagus taurus*. Eine Literaturoberwertung unter Berücksichtigung anderer europäischer Länder ergab, dass allein 29 Arten von Blatthornkäfern (Geotrupidae, Scarabaeidae) an Kot von Hausschweinen gefunden wurden. Dies ist angesichts der wenigen verfügbaren Untersuchungsflächen bemerkenswert. Genannt wurden dabei auch viele überregional gefährdete Arten, für die eine Schweinebeweidung, aber auch andere Weideformen beispielsweise mit Rindern, förderlich wären. Die extensive Freilandhaltung von Schweinen bietet Lebensraum für bedrohte Dungkäferarten und ist somit vorteilhaft für die Landschaftspflege und den Biodiversitätsschutz. Mit *Euheptaulacus sus* gibt es grundsätzlich eine in vielen Regionen bereits ausgestorbene oder stark gefährdete Dungkäferart, die fast ausschließlich im Schweinekot gefunden wird. Auf der von uns untersuchten Fläche konnten wir die Art nicht nachweisen. Den [kostenfreien und ausführlichen Artikel](#) finden Sie in der Zeitschrift für angewandte Ökologie „Naturschutz und Landschaftsplanung“.

## **Themenschwerpunkt Artenreiche Wiesen**

### **Vornutzung zur Förderung von artenreichem Grünland**

Artenreiche, extensiv genutzte Wiesen und Magerrasen haben durch Intensivierung, Nutzungsaufgabe und Stickstoffeinträge über die letzten Jahre stark abgenommen und an Lebensraumqualität verloren. Häufig sollen artenreiche Wiesen durch eine späte Mahd erhalten werden, jedoch stellt die Vornutzung im zeitigen Frühjahr eine alternative Managementstrategie dar, um dem Ökosystem Stickstoff zu entziehen. Unter Vornutzung ist die zusätzliche Nutzung einer Fläche im Frühjahr, vor der eigentlichen Nutzung im Hochsommer, zu verstehen. Die anschließenden Nutzungstermine finden dann zu einem späteren Zeitpunkt statt. Auf Grundlage ökologischer Kenngrößen wurden die möglichen positiven und negativen Effekte einer Vornutzung an ausgewählten Gefäßpflanzen und Tierarten untersucht. Die negativen Effekte auf Flora und Fauna sind in den Monaten März und April am geringsten und steigen im Jahresverlauf für die meisten Gruppen deutlich an. Im Juni und Juli, den aktuellen Hauptnutzungszeiten, sind die negativen Auswirkungen einer Nutzung auf Pflanzen und Tiere am größten. Unter bestimmten Bedingungen können durch eine Vornutzung artenreiche Blühwiesen erhalten und die Lebensraumqualität erhöht werden. Den ausführlichen Artikel in der Zeitschrift AnLiegen Natur können Sie [hier kostenfrei herunterladen](#).

### **Handlungsempfehlungen für die Vornutzung artenreicher Mähwiesen und Kalkmagerrasen**

Artenreiche Mähwiesen und Kalkmagerrasen sind sowohl durch die landwirtschaftliche Intensivierung als auch durch Unternutzung stark bedroht. Um den typischen Charakter eines bestimmten

Wiesentyps und die Lebensraumqualität langfristig zu erhalten, ist häufig eine zusätzliche Vormahd oder Vorweide im zeitigen Frühjahr eine empfehlenswerte Maßnahme. Dadurch kann der offene Wiesencharakter mit zahlreichen seltenen Pflanzen- und Tierarten erhalten werden. Zentrale Ziele sind dabei, dem Ökosystem Stickstoff zu entziehen und bestimmte Problem-Pflanzen zu bekämpfen. Die Wahl zwischen Vormahd und Vorweide ist von standortspezifischen Charakteristika, der Bewirtschaftungsgeschichte sowie den aktuellen Problemen auf einer Fläche abhängig. Ein Orientierungsschema soll Leitfaden und Entscheidungshilfe für die Praxis sein, um besser abschätzen zu können, wann, wo und welche Art von Vornutzung sinnvoll ist. Den ausführlichen Artikel in der Zeitschrift AnLiegen Natur können Sie [hier kostenfrei herunterladen](#).

### **Wiesenmahd – Ist weniger mehr?**

Wiesen ökologisch sinnvoll zu bewirtschaften, rückt derzeit immer weiter in den Fokus. Der erste Gedanke gilt dabei wohl einer Nutzungsextensivierung – also einer Verringerung von menschlicher Nutzung und damit Einflussnahme auf das Grünland. Doch ist es zielführend für Flora und Fauna, wenn eine Wiese selten bis gar nicht gemäht wird? Ist weniger hier mehr? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, hilft es zu überlegen, warum Wiesen gemäht werden (sollten). Madleen Herbold [fasst das Wichtigste im Überblick kurz zusammen](#). Darunter Themen wie Mähtechnik, Mähzeitpunkt, Düngung

### **Mähen mit der Sense – Kleine Senseschule**

Mit der Technisierung der Landwirtschaft ist eine alte Technik aus der Mode gekommen: das Mähen mit der Sense. Dabei ist das Sensen nicht nur besonders umweltfreundlich und bestandsschonend; richtig ausgeführt ist es auch gesund und motivierend. Dabei geht es weniger darum, die maschinelle Mähtechnik zu ersetzen, sondern eine alte Handwerkstechnik wach zu halten. Gerade für den kleinflächigen Einsatz ist sie eine gute Alternative. In diesem Sinne hilft die [„Kleine Senseschule“ auf YouTube](#) des [DEGA GalaBAU](#) (Magazin für den Garten- und Landschaftsbau) mit dem klassischen Mähwerkzeug richtig umzugehen.

### **Mähen, aufsammeln, wegfahren – Verschieden Maschinenteknik**

Artenfreundliche Grünflächen bieten nicht nur eine ansprechende Blütenpracht, sondern den darauf lebenden Insekten und Kleintieren einen willkommenen Lebensraum. Jedoch muss dafür in relativ großen Zeitabständen gemäht und das Schnittgut abgeräumt werden. Nur so gelingt es, die Böden dauerhaft mager zu halten und damit die Pflanzenvielfalt zu sichern. Wer hierfür nicht gleich mehrmals auf die Fläche fahren kann oder zumindest einen, zwei Arbeitsgänge sparen will, braucht spezielle Maschinenteknik. Joachim Zeitner hat sich danach [umgesehen und eine Zusammenfassung in der nul-online verfasst](#).

Hierzu gibt [es hier eine kleine Zusammenfassung für das richtige anwenden und warten von Balkenmäher.](#)

### **Biologen bestätigen Potenzial von insektenfreundlicher Mähtechnik**

Moderne Mähmaschinen sind hocheffizient, doch bei ihrem Einsatz wird ein beträchtlicher Anteil an kleinen Wiesenbewohnern getötet: ein kritischer Faktor für den dramatischen Rückgang von Insekten in Europa und weltweit. Eine neue Generation von Mähköpfen, die Insekten und Spinnen nicht einsaugen, können das Problem messbar abmildern, so das Ergebnis einer aktuellen Studie von Biologen der Universitäten Hohenheim und Tübingen. Eine [kostenfreie Zusammenfassung finden Sie in der Zeitschrift Naturschutz und Landschaftsplanung.](#)

### **„Grünes Gold“? Neue Verwertungsmethoden für Mähgut**

Straßenbegleitgrün und extensives Grünland sind ein wertvoller Lebensraum für Insekten. In der Pflege wird oft zweimal gemäht und das Mähgut abtransportiert. Die nachhaltige Verwertung dieser Biomasse steht vor rechtlichen (Status als Abfall) und wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Projekte Grassification und GO-GRASS erarbeiten daher mögliche Wertschöpfungsketten, die über die Biogas-Produktion oder Kompostierung hinausgehen. Eine [kostenfreie Zusammenfassung](#) finden Sie in der Zeitschrift für angewandte Ökologie „Naturschutz und Landschaftsplanung“.

### **Artenreiche Wiesen und Weiden durch Neuansaat mit zertifiziertem gebietseigenem Saatgut**

Es ist möglich, Wiesen durch Neuansaat wieder mit Arten anzureichen. [Rieger-Hofmann zeigt bei nul-online](#), auf was Sie achten müssen.

### **Artenreiche Wiesen schaffen und aufwerten: Praxistipps und -beispiele zur Mähgutübertragung**

Artenreiche Wiesenlebensräume sind selten geworden. Sie können aber unter anderem durch das Übertragen von frischem Mähgut artenreicher Wiesen aufgewertet oder neu geschaffen werden. Hierdurch entstehen mehr Wiesen, in denen die landschaftseigenen Floren mit ihrer lokaltypischen Vielfalt von Wiesenpflanzenarten bewahrt werden. Der Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e.V. führt seit 1995 Mähgutübertragungen durch. Im Artikel stellen Sie die hierbei gewonnenen Erfahrungen vor und geben konkrete Handlungs- und Praxishinweise für alle Arbeitsschritte der Mähgutübertragung. Bei geeigneter Empfänger- und Spenderflächenwahl sowie einer optimalen Durchführung von Mähgutübertrag und Folgepflege, können nicht nur artenreiches Wirtschaftsgrünland geschaffen werden, sondern auch seltene Pflanzengesellschaften wie Kalkflachmoore, Pfeifengras-Streuwiesen, Halbtrocken- und Trockenrasen. Den ausführlichen Artikel in der Zeitschrift AnLiegen Natur können Sie [hier kostenfrei herunterladen.](#)

## **Praxistipps zur Mähgutübertragung**

Artenreiche Wiesenlebensräume sind selten geworden. Sie können aber unter anderem durch das Übertragen von frischem Mähgut artenreicher Wiesen aufgewertet oder neu geschaffen werden. Der Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e.V. führt seit 1995 Mähgutübertragungen durch.

Nun stellen Jochen Späth und Bernhard Hoiß diese Erfahrungen in [einem kostenfreien Papier \(Anliegen Natur\)](#) vor und geben konkrete Handlungs- und Praxishinweise für alle Arbeitsschritte der Mähgutübertragung. Die Autoren gehen dabei sowohl auf die Auswahl der Spenderflächen und deren Vorbereitung für die Mähgutübertragung als auch auf die Mähgutübertragung selbst und die Empfängerflächen ein. Außerdem beschreiben sie, wie Brachen und Wiesen aufgewertet werden können. Ihre Tipps beschränken sich dabei nicht nur auf die Mähgutübertragung selbst, sondern auch auf die Folgepflege, die nötig ist, um einen artenreichen Bestand zu entwickeln.

## **Verwendung von Mahdgut zur Renaturierung von Auengrünland**

Artenreiches Auengrünland ist ein wichtiger Bestandteil der Biologischen Vielfalt in Deutschland. Dieser [Leitfaden für 39,90 Euro](#) (2014: M. Harnisch, A. Otte, R. Schmiede, T. W. Donath) enthält alle Informationen, um diesen Lebensraum wieder herzustellen oder neu anzulegen – in der Praxis erprobt und fachlich auf dem neusten Stand. Die Autoren erläutern die ökologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Umsetzung geeigneter Renaturierungsverfahren, insbesondere der Mahdgutübertragung. Dieser Leitfaden ermöglicht Naturschutzverwaltungen, Behörden und Planungsbüros, die Renaturierung von Auengrünland eigenständig zu planen und umzusetzen.

## **Mähgutübertragung: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Ökologen propagieren seit langem, Mähgutübertragung zur Etablierung artenreicher Grünlandbestände als Alternative zur Ansaat beziehungsweise Nachsaat mit Regiosaatgut anzuwenden. Dieser Beitrag untersucht die möglichen Ursachen für die geringe Verbreitung und entwickelt Vorschläge, wie man einen vermehrten Einsatz fördern könnte. Eine Analyse der Verfahrenskosten zeigt, dass die Mähgutübertragung kostengünstiger als die Verwendung von Regiosaatgut ist. Anwendungshemmnisse liegen eher in den mangelnden Spezialkenntnissen und dem höheren organisatorischen Aufwand des Verfahrens. Zusätzlich sind sich potenzielle Anwender:innen bezüglich des rechtlichen Rahmens einer Mähgutübertragung unsicher. Um die Anwendung des Verfahrens zu fördern, wird empfohlen, rechtliche und bürokratische Hürden abzubauen, eine Informations- und Kommunikationsoffensive zur Mähgutübertragung auf den Weg zu bringen, Angebot und Nachfrage durch Etablierung von Kontaktbörsen zusammenzubringen und bestehende Geschäftsmodelle besser zu kommunizieren. Den ausführlichen Artikel in der Zeitschrift AnLiegen Natur können Sie [hier kostenfrei herunterladen](#).

## **Wildes säen – Vielfalt ernten – Grundlagen und Praxiseinblicke in die Produktion von Regiosaatgut**

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) fordert bessere Produktionsbedingungen für gebietseigenes Saatgut, um die bundesweit hohe Nachfrage für artenreiche und insektenfreundliche Begrünungen decken zu können. Ein [neuer Praxisleitfaden zur Vermehrung von Regiosaatgut](#) zeigt Grundlagen auf und gibt einen strategischen Überblick.

## **Luxemburgs Strategie zum Erhalt und zur Wiederherstellung des artenreichen Grünlandes**

Zehn Ziele und fast 100 Handlungsempfehlungen sind die Basis der 2020 vom luxemburgischen Umweltministerium verabschiedeten [„Strategie zum Erhalt und Wiederherstellung des artenreichen Grünlandes in Luxemburg 2020–2030“ \(Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable 2020a\)](#). Das 20-seitige Strategiepapier beinhaltet konkrete Handlungsempfehlungen, die es ermöglichen sollen, das naturschutzfachlich relevante Grünland zu erhalten und wiederherzustellen. Dr. Simone Schneider stellt [das Papier bei nul-online kostenfrei](#) vor.

## **Schwerpunkt Filme, Videos und Podcasts**

### **Online Vorträge der BBG als Video nachschaubar**

Die Bayerische Botanische Gesellschaft (BBG) bietet jetzt ausgewählte [BBG-Vorträge hier online](#) an. Themen sind u.a. „Ist es ein biologisches Problem, dass die Frühlingsblüher in der Garchinger Heide immer früher blühen?“, „Wie hängen Biomasse und Vielfalt der Fluginsekten mit Vegetation und Landnutzung zusammen?“ und „Die Ursprünge der Almweidenutzung in den Alpen“

## **Landschaft im Blickpunkt eines BfN-Forschungsprojektes – Erstausstrahlung des Dokumentarfilms „Karte der Schönheit“ auf 3sat – bis 16.05 in der mediathek**

Die titelgebende Karte (bzw. Karten) basiert auf dem Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des BfN „Entwicklung eines Bewertungsmodells zum Landschaftsbild beim Stromnetzausbau“ (FKZ 3515 82 2800). Das Vorhaben hat für den bundesweiten Betrachtungsraum eine Bewertungsmethode entwickelt, um die Aspekte des Landschaftsbildes, insbesondere bei bundesländerübergreifenden Projekten wie dem Bau neuer Stromleitungen, in die Planungsprozesse einbringen zu können. Wesentlich war dabei die breite Beteiligung von Bürger\*innen durch eine OnlineBewertung von repräsentativen Landschaftsfotos aus ganz Deutschland, die das Expert\*innenwissen ergänzte: So werden subjektiven Eindrücken zu objektiv und statistisch vergleichbaren Daten bzw. Karten, die Planungen verbessern können. Im Mittelpunkt des FuE-Projekts stand die grundlegende Begrifflichkeit

des Bundesnaturschutzgesetzes – die zu schützende „Eigenart, Vielfalt und Schönheit“ einer Landschaft.

Marco Kugel, Regisseur und Kameramann, war von dem Thema so fasziniert, dass er mit seinem neuen Film der Frage der Schönheit der Landschaft nachgegangen ist. Von 2018 bis 2021 begleitete er das Projektteam um Prof. Dr. Michael Roth (HS für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen) mit der Kamera bei der Weiterentwicklung der Bewertungsmethode „vor Ort“. In gänzlich unterschiedlichen Landschaften in Brandenburg, am Niederrhein, im Schwarzwald, in Hamburg und an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste kommen u. a. Anwohner\*innen, Vertreter\*innen der Bundesnetzagentur, des Ministeriums für Landschaft und Umwelt des Landes Brandenburg, des Schwarzwaldvereins und des Umweltamtes für den Kreis Oder-Spree zu Wort.

Durch die eindrucksvollen Bilder und die zahlreichen Einspielungen von Interviews zu verschiedenen Beispielen, für die die Methode weiterentwickelt wurde, regt der Film zur Diskussion über landschaftliche Schönheit und den Umgang damit – nicht nur in Planungsverfahren – an. Unterlegt durch viele Landschaftsaufnahmen entstand so ein vielschichtiger Film, der die aktuelle Diskussion zum Umgang mit Eingriffen in die Landschaft thematisiert, anregt und bereichert.

Zum [BfN-FuE-Projekt Landschaftsbild und Stromnetz](#)

„Die Karte der Schönheit“, Dokumentarfilm von Marco Kugel, Deutschland 2018–2022, abrufbar in der [3sat-Mediathek](#) bis zum 16.05.2023

### **Land- und Forstwirtschaft in den Mittelgebirgen**

Der vom BMEL geförderte DVL-Ideenwettbewerb „Bioökonomie in den Mittelgebirgen Deutschlands“ präsentiert in seiner Broschüre Möglichkeiten nachhaltiger Wertschöpfung in den Mittelgebirgen und erläutert die Bedeutung der Bioökonomie. Die [vorgestellten Siegerideen](#) des Ideenwettbewerbs zeigen in kleinen Filmen, Wege zukunftsorientierter Landwirtschaft auf.

### **Problempflanzen im Videoporträt**

Naturschutz- und Landschaftsplanung: Um über die Problematik von invasiven Neophyten aufzuklären, hat der LEV Ravensburg eine [kostenfreie, kurzweilige YouTube-Videoreihe](#) erstellt, die neben den Problempflanzen auch die vielen Ehrenamtlichen porträtiert, die sich mit der Thematik beschäftigen. Ein Dankeschön an alle, die sich aktiv für den Erhalt der Biodiversität einsetzen und Jahr für Jahr unermüdliche Arbeit leisten! Durch das Engagement vieler Einzelpersonen kann die Biodiversität an vielen Stellen bewahrt werden und sich sogar wieder entwickeln.

## **KNE-Podcast: Sonne auf dem Wasser ernten? - Eine Betrachtung von Floating-PV aus naturschutzfachlicher Sicht**

Floating Photovoltaik (kurz Floating-PV) bezeichnet Photovoltaikanlagen, die auf Seen und anderen Wasserkörpern schwimmen. Nach jetzigen Regularien dürfen diese nur auf künstlichen Gewässern platziert werden und dabei maximal 15 Prozent der Wasserfläche bedecken. Aufgrund dieser Auflagen ist Floating-PV in Deutschland bisher nur wenig verbreitet. Aber welche Argumente sprechen für einen erhöhten Einsatz dieser Technik? Welche planerischen Besonderheiten sind zu beachten? Und welche Herausforderungen bringt die Umsetzung für den Naturschutz mit sich?

Im Gespräch mit Moderator Dr. Torsten Raynal-Ehrke erläutert Dr. Julia Wiehe, Referentin naturverträgliche Solarenergie am KNE, welche Chancen ein stärkerer Einsatz von Floating-PV bietet und warum mehr Forschung dazu durchgeführt werden sollte. Besonders im Fokus stehen Gewässer und wie sie geschützt werden müssen. Da ein großer Anteil der Seen in Deutschland in einem schlechten Zustand ist, sollte weitere Belastung vermieden werden. Was ist bisher aus Studien über die Auswirkungen von Floating-PV auf Gewässer bekannt? Gibt es positive Auswirkungen? Und wie geht es für das Thema weiter?

Antworten auf diese Fragen und mehr jetzt [in Folge 25 von Naturschutz und Energiewende](#).

---

## **Mitmachen**

---

### **Neue DWA-Arbeitsgruppe „Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung“**

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) plant eine neue Arbeitsgruppe im Fachausschuss GB-1 „Ökologie und Management von Flussgebieten“ des DWA-Hauptausschusses „Gewässer und Boden“ zu gründen. Die Arbeitsgruppe soll sich mit Fragen zur „Bereitstellung von Flächen für die Gewässerentwicklung“ beschäftigen (siehe Anlage).

Bitte nehmen Sie [Kontakt mit der DWA](#) auf, wenn Sie interessiert sind.

### **Arterfassung im Mittelwald von Kirchehrenbach (Forchheim) am 20./21.05**

Was ist ein Mittelwald und welche Raritäten beherbergen die Mittelwälder im Landkreis Forchheim? Diese und weitere Fragen klären das Biodiversitätszentrum Rhön (BioZ) im Bayerischen Landesamt für Umwelt und der Bereich Forsten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Bamberg am 20. und 21. Mai 2023 bei Exkursionen in den Mittelwald der Gemeinde Kirchehrenbach. Dabei kommen sowohl ausgewiesene Expertinnen und Experten als auch Laien auf ihre Kosten.

Sie sind Expertin oder Experte für eine bestimmte Artengruppe und haben Lust bei der Arterfassung im Mittelwald mitzumachen? Dann melden Sie sich gerne unter [biodiversitaetszentrum@lfu.bayern.de](mailto:biodiversitaetszentrum@lfu.bayern.de). Unser Ziel ist es, im Lauf des Sonntags möglich viele Arten zu bestimmen. Die Artexpertinnen und -experten treffen sich bereits am Sonntagmorgen ab 5.00 Uhr (Beginn Erfassung Vogelstimmen), um gemeinsam die Artenvielfalt im Mittelwald der Gemeinde Kirchehrenbach in seiner Breite zu ermitteln. Wir freuen uns über alle zusätzlichen Expertinnen und Experten!

Weitere Informationen [erhalten Sie hier](#).

Mittelwälder weisen aufgrund ihrer enormen Strukturvielfalt eine sehr große Artenvielfalt auf. Diese bleibt jedoch oft nur der Wissenschaft vorbehalten. Mit der Veranstaltung soll auch der breiten Öffentlichkeit ein Einblick in die Artenvielfalt der Mittelwälder ermöglicht werden. [Zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge und Exkursionen](#) an den zwei Tagen laden zur Horizonterweiterung ein.

---

## Bücher und Schriften

---

### Die Tagfalter Bayerns und Österreichs

Alle in Deutschland und Österreich heimischen Tagfalterarten in einem Buch - "Die Tagfalter Deutschlands und Österreichs" ist der ideale Begleiter für jeden, der die heimische Tagfalterfauna genauer in den Blick nehmen möchte. Denn aufgrund der vielfältigen Bestimmungshilfen ist dieses Buch nicht nur für versierte Ökologen, Biologen, Kartierer, Studenten sowie Naturschützer und Landschaftspfleger ein unverzichtbarer Begleiter, sondern eignet sich auch besonders für Einsteiger, Naturliebhaber und alle, die mehr über unsere heimischen Tagfalter wissen wollen.

Der handliche Feldführer beschreibt alle in Deutschland und Österreich beheimateten Tagfalterarten mit ihren Hauptbestimmungsmerkmalen, Habitaten, Larvalentwicklungen, Flugzeiten sowie ihrer Verbreitung und Gefährdung. Dabei deckt er die deutsche und österreichische Tagfalterfauna einschließlich aller dort im alpinen Raum vorkommenden Arten ab.

Besonderen Wert legen die Autoren Dr. Christian Stettmer, Markus Bräu, Dr. Patrick Gros und Otmar Wanninger auf die Ansprache der Arten im Freiland - durch die Zusammenfassung ähnlicher Arten im Abschnitt "Bestimmungshilfen" und die Hervorhebung der zur Artdiagnose und -differenzierung wesentlichen Merkmale werden auch die schwierigen Gattungen erschlossen. Ein Buch von Praktikern für Praktiker und solche, die es werden wollen. 3. überarbeitete Auflage, 2022, 360 Seiten. ISBN: 978-3-944219-55-4 28 Euro

[Bei der ANL bestellbar](#), solange der Vorrat reicht.

## **Erfassung von Klimawandelfolgen an Quellen in Bayern - Leitfaden für eine langfristige Beobachtung von Quellen zur Erfassung von Klimawandelfolgen in Bayern**

Als beispielhafte Quellstandorte sind die Kernzonen der bayerischen Nationalparke von unschätzbarem Wert für die Klimaforschung. Quellstandorte stellen eine einzigartige Verbindung des Grundwassers mit dem Oberflächenwasser dar. Zudem haben auch seltene Tier- und Pflanzenarten hier einen speziellen Lebensraum. Chemisch-physikalische und biologische Veränderungen des Quellwassers und des Umfelds einer Quelle können Hinweise auf klima-bedingte Veränderungen des regionalen Wasserhaushalts geben. Der [vorliegende, reich bebilderte Leitfaden](#) gibt übertragbare Handlungsempfehlungen für die klimabezogene Untersuchung von Quellstandorten. Er wendet sich an interessierte Fachleute, Kommunen, Verbände und Fachbehörden.

## ***Vegetationskartierung und Vegetationsaufnahmen auf dem Solarpark Schornhof bei Berg im Gau, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen***

Im oberbayerischen Donaumoos wurde 2021 die größte PV-Anlage in Süddeutschland über Niedermoor in Betrieb genommen. Das Bayerische Landesamt für Umwelt begleitete den Bau dieser Anlage mit einer Erfassung der Vegetation, um mittelfristig mehr Erkenntnisse über die Auswirkungen der Anlage und der standörtlichen Veränderungen auf die Flora zu gewinnen. Das 61 seitige [PDF kann hier kostenfrei herunter geladen werden.](#)

## ***„Naturschutzkonforme Offenlandpflege und Biodiversität“ - Tagungsbeitrag zum Nachlesen und –schauen***

Die Beiträge der POLLICHIA-Tagung vom 18.03.2023 sind jetzt zum Nachlesen oder Download auf der [POLLICHIA-Homepage](#) verfügbar.

## ***Fledermausschutz in Bayern - Untersuchungen zur Bestandsentwicklung und zum Schutz von Fledermäusen in Nordbayern im Zeitraum 2018 bis 2022***

Die Broschüren des Bayerischen Landesamt für Umwelt für [Nordbayern](#) bzw. [Südbayern](#) beinhaltet jeweils den Abschlussbericht zum Förderzeitraum 2018-2022 der Koordinationsstelle für Fledermausschutz. Neben den Aktivitäten der Teammitglieder der Koordinationsstelle wird insbesondere auf die Bestandsentwicklung der einzelnen Fledermausarten im Detail eingegangen.

## **Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands**

Wie erfasst man Vögel? Informationen über Vorkommen, Häufigkeit und Verbreitung von Vogelarten sind für viele Fragestellungen des modernen Vogel- und Naturschutzes von maßgeblicher Bedeutung.

Grundlagenforschung, Monitoringprogramme und Fachplanungen basieren auf der Erhebung und Auswertung avifaunistischer Daten. Damit diese zur Festlegung und Entwicklung von Natur- und Umweltschutzziele bzw. -strategien eingesetzt werden können, bedarf es einer wesentlichen Voraussetzung: Vögel müssen nach einheitlicher Methode erfasst und die Daten nach standardisierten Vorgaben ausgewertet werden, damit die Ergebnisse vergleichbar sind.

18 Autoren und mehr als 200 Experten verfolgen mit diesem Gemeinschaftswerk das Ziel, erstmalig einheitliche Standards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands zu setzen. Die wichtigsten Methoden werden ausführlich vorgestellt und Auswerteverfahren an Beispielen erläutert.

Steckbriefe zu 281 Brutvogelarten geben dem interessierten Feldornithologen praktische Hinweise für die Datenaufnahme und -bewertung. Konkrete Empfehlungen für die Planung und Durchführung avifaunistischer Untersuchungen ermöglichen den Einstieg in die systematische Vogelerfassung.

Das „Methodenhandbuch“ wurde herausgegeben im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des DDA mit Unterstützung des Deutschen Rates für Vogelschutz e.V. und des Bundesamtes für Naturschutz. Das 792 Seiten starke Buch kann als Nachdruck der Erstauflage 2005 im Format 14,8 x 21 cm [zum Preis von 29,80 € zzgl. Versand bestellt](#) werden.

### **Regulierung von *Jacobaea aquatica* (Wasser-Greiskraut) in naturschutzfachlich wertvollem Grünland**

Die stellenweise starke Ausbreitung des giftigen Wasser-Greiskraut im Feuchtgrünland des Alpenvorlands führt zu Problemen in der Grünlandnutzung. Ein Forschungsprojekt in Bayern und Baden-Württemberg hat mit verschiedenen Managementvarianten getestet, wie durch Förderung der Begleitvegetation die lichtbedürftige Art reduziert werden kann. Während der Greiskraut-Befall unter verminderter Mahdhäufigkeit stark rückläufig war, waren die Auswirkungen auf die pflanzliche Diversität gering. Das [78. Seitige PDF des Bayerischen Landesamt für Umwelt kann hier kostenfrei herunter geladen werden.](#)

„Insgesamt erwies sich der in den ersten Projektjahren praktizierte Ansatz der Ausdunkelung als wirkungsvoll, um das Vorkommen von Greiskraut-Pflanzen in naturschutzfachlich wertvollem Feuchtgrünland zu reduzieren. Eine Brachlegung der Flächen, sowie eine Umstellung auf eine jährliche Mahd im Herbst waren dabei am effektivsten. Ein besonderes Risiko, dass die Erfolge dieser Maßnahmen wieder verloren gehen, besteht darin, dass durch die Ausdunkelung Bestandslücken am Boden entstehen, die bei Erhöhung des Schnittregimes dazu führen können, dass sich die Art durch zugeflogene oder bodenbürtige Samen rasch wieder erholt. Deshalb muss nach Wiederaufnahme der Nutzung unbedingt darauf geachtet werden, dass die Bestände möglichst geschlossen bleiben, offene Bodenstellen vermieden werden und die Reproduktion von *J. aquatica* durch Mahd und Ausste-

chen verhindert wird. Von einer langfristigen Brachlegung ist abzusehen, da diese die Diversität der Pflanzen beeinträchtigt. Eine Verschiebung des Schnittzeitpunktes oder eine kurzzeitige Brachlegung zeigte, [...] nur geringe Auswirkungen auf die Biodiversität.“

## **Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm Wald – StMUV Broschüre**

Ein Großteil der bayerischen Wälder ist in privatem oder körperschaftlichem Besitz.

Das Vertragsnaturschutzprogramm Wald bietet eine Fülle an unterschiedlichen Maßnahmen für ein Mehr an Naturschutz in unseren Wäldern: Vom Erhalt eines einzelnen Biotopbaums bis zur Fortführung historischer Waldnutzungsformen wie Nieder- oder Mittelwald. Insbesondere der Erhalt von Totholz und Biotopbäumen, die für eine Vielzahl von Pilz-, Moos-, Insekten- und Flechtenarten die Lebensgrundlagen bilden, steht im Mittelpunkt der Förderung.

Mit der [kostenfrei herunterladbaren 40 seitigen Broschüre](#) lädt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) ein, Naturschutzmaßnahmen in die Bewirtschaftung und Pflege des eigenen Waldes zu integrieren; inklusive einer Auflistung der gezahlten Prämien je Maßnahme und Hektar pro Jahr.

## **Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von FFH-Lebensraumtypen in Hessen: Teil I: Grünland-Lebensraumtypen**

Im März 2023 ist die 1. Fassung der Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von FFH-Lebensraumtypen – Teil I: Grünland-Lebensraumtypen in Hessen – fertiggestellt worden. Ziel dieser Leitlinien ist unter anderem, eine Handreichung und Richtschnur für die Maßnahmenplanung zu geben.

Die in den Leitlinien dargestellten Maßnahmen sind in der Regel geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der FFH-Schutzgüter zu wahren oder wiederherzustellen.

Die vorliegenden Leitlinien ersetzen in Bezug auf die behandelten Lebensraumtypen die LRT-Leitlinien aus dem Jahr 2012. Inhalt und Umfang sind im Vergleich zur bisherigen Fassung deutlich erweitert. Ausführliche Informationen sowie den [Downloadlink erhalten Sie hier](#).

## **Blühflächen-Kompass für mehr Insektenleben in Garten und Flur**

Wer Insekten fördern will, muss blütenreiche Lebensräume schaffen. Wie das gelingen kann, zeigt das Bayerische Artenschutzzentrum (BayAZ) mit dem [Blühflächen-Kompass](#). Er gibt Orientierung, wie sich Lebensräume aufwerten oder ganz neu anlegen lassen und von welchen Pflanzen und Strukturen Insekten besonders profitieren. Zahlreiche Fotos und Erklärungen zu Fallbeispielen lohnen eine Lektüre.

## Neue Broschüre zur Kennartenbestimmung nach ÖR5 in Hessen

Für diese sogenannten „Kennarten“ liegt nun eine [bildreiche Broschüre mit dem Titel „Kennart?- Erkenn ich! - Bestimmungshilfe für hessische Kennarten](#) der Öko-Regelung 5“ vor. Landwirtinnen und Landwirte werden durch diese bei der Fördermittelbeantragung unterstützt. Sie hilft nicht nur dabei, die jeweiligen Arten zu bestimmen, sondern erläutert auch die Abgrenzung zu ähnlich aussehenden Pflanzen, welche die Förderkriterien nicht erfüllen. Zusätzlich finden sich Hinweise zur korrekten Erfassung und Dokumentation gemäß den aktuellen Fördervoraussetzungen.

## IDUR- Recht der Natur-Schnellbrief 237

Der zweite Recht der Natur-Schnellbrief des Jahres 2023 ist erschienen, u.a. mit folgenden Themen:

- Europäischer Gerichtshof erklärt Notfallzulassungen für Neonicotinoide für rechtswidrig
- Endlich wieder blühende Vorgärten – Die Landesbauordnungen geben es her
- Ortsumgehungsstraße nicht ohne hinreichenden Fledermausschutz
- Besonderer Artenschutz – Beschädigungsverbot – Windenergieanlagen und Mornellregengeißler

Das PDF finden Sie [kostenfrei hier](#).

---

## Stellenausschreibungen

---

### **Referent/in (m/w/d) im Referat 35 „Eingriffe, Landschaftsplanung, Biotopverbund“ in Weimar – Frist 04.05**

Wer: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Was: Referent/in (m/w/d) FIS Naturschutz im Referat 35 „Eingriffe, Landschaftsplanung, Biotopverbund“ (unbefristet, Teilzeit geeignet, Standort Weimar, Entgeltgruppe 13 TV-L / A 14 Besoldungstabelle)

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

### **Projektleitung oder Mitarbeit für das Projekt „Pilotphase zur Gründung und Aufbau einer Umweltakademie im Freistaat Thüringen“ (m/w/d) - Frist 15.05**

Wer: Stiftung Naturschutz Thüringen (SNT)

Was: befristete/n Mitarbeiter (m/w/d) für das Projekt „Pilotphase zur Gründung und Aufbau einer Umweltakademie im Freistaat Thüringen“ in Vollzeit (40 Wochenstunden); in Erfurt; Entgeltgruppe 12 TV-L. Eine Teilzeitbeschäftigung im Rahmen von 30 bis 39 Wochenstunden ist möglich.

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#) [Und hier](#)

## **NABU-Referent\*in für EUNaturschutzpolitik**

Wer: NABU

Was: Verstärkung des NABU-Büro in Brüssel

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage im [BVÖB-Büro](#).

## **Sonstiges**

- Hinweis: Von den Regierungen werden derzeit und in den nächsten Wochen immer wieder Stellen für Naturschutz-Fachkräfte (Biodiversitätsberatung, Projektstellen etc.) ausgeschrieben. Für alle Interessierten lohnt es sich, sich selbst regelmäßig auf den Homepages der Regierungen zu informieren!
- [Grüner Stellenmarkt](#) neu aufgelegt: Seit vielen Jahren ist der Grüne Stellenmarkt die erste Adresse, wenn es um die Suche nach Mitarbeitenden in der Grünen Branche geht. Jetzt ist die Jobbörse mit neuer Technik und neuer Graphik relaunched an den Start gegangen. Sie kommt nicht nur mit einer modernen Oberfläche daher, sondern punktet mit vielen Erleichterungen und Verbesserungen, -darunter einer intuitiveren Aufgabe von Bestellungen im Kundenbereich.
- LFU (Bayerisches Landesamt für Umwelt) <https://www.lfu.bayern.de/ausschreibungen/index.htm>
- VERGABE24 (Vergabeportal für Deutschland) <https://www.vergabe24.de/>
- eVergabe <https://www.evergabe-online.de/search.html?2>
- Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) <https://www.anl.bayern.de/anl/stellenangebote/index.htm>

---

## **Ausschreibungen**

---

### **Monitorings der Biomasse von Insekten auf ausgewählten Flächen anhand Malaisefallen in Nordrhein-Westfalen - Frist 08.05**

Wer: Biologische Station im Kreis Düren e.V.;

Was: Öffentliche Ausschreibung gem. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO); Monitorings der Biomasse von Insekten auf ausgewählten Flächen

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier](#).

## **FFH-Monitoring LRT (Wiederholung Westen) Rheinland-Pfalz - Berichtsperiode 2018-2024 – Frist 10.05**

Wer: Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **Vegetationsmonitoring (Schälschaden) im Hunsrück – Frist 15.05**

Wer: Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald

Was: Öffentliche Ausschreibung gem. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO);

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

## **Phytoplankton-Bestimmung und -Bewertung der Fließgewässerüberblicksmessstellen 2023 in Rheinland-Pfalz – Frist 23.05**

Wer: Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz;

Was: Öffentliche Ausschreibung gem. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO);

Ausführlich Informationen [erhalten Sie hier.](#)

---

## **Weiterführende Informationen**

---

**Folgende PDFs/Informationen können auf Wunsch beim BVÖB-Büro angefordert werden:**

- Stellungnahme des Bundesverbandes der Flächenagenturen in Deutschland e.V. (BFAD) zum Modernisierungspaket für Klimaschutz und Planungsbeschleunigung (PDF; 5. Seiten; 04.2023)
- Bausteine für Klimagerechtigkeit - Sozial-ökologische Steuerpolitik - Konzeptwerk Neue Ökonomie (PDF; 27. Seiten; 03.2023)

**Folgende PDFs/Informationen können sie unter den jeweiligen Internet-Links lesen und herunter laden**

Hinweis zur Handhabung der Internet-Links.

Entweder

1. Rechter Mausklick und „Link öffnen“ auswählen,

oder

2. „Strg-Taste“ auf Tastatur gedrückt halten und mit linker Maustaste auf den Link klicken.

Weitere Hinweise:

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Zusammenfassungen werden teilweise selbst erstellt, größtenteils aber von anderen Berufsverbänden und offiziellen Internetseiten übernommen und nur angepasst.